

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Hilde Mattheis, Bärbel Bas, Iris Gleicke, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD
– Drucksache 17/4470 –

Versorgung psychisch kranker Menschen im ländlichen Raum

Vorbemerkung der Fragesteller

Eine Verbesserung der ambulanten Versorgung im ländlichen Raum ist derzeit Gegenstand der politischen Diskussion. Dahingehende Forderungen werden vonseiten der Krankenkassen und der Leistungserbringer, aber auch von der 83. Gesundheitsministerkonferenz in ihrem Beschluss vom 1. Juli 2010 „Stärkung der Gestaltungsmöglichkeiten der Länder in der medizinischen Versorgung“ gestellt.

Gerade in ländlichen Gebieten, insbesondere in Ostdeutschland berichten Patienten von langen Wartezeiten auf einen Psychotherapieplatz. Besonders dramatisch ist die Situation bei der Versorgung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher. In manchen Gebieten bestehen Wartezeiten auf einen Therapieplatz von bis zu zwölf Monaten.

Die Psychotherapeutenkammern erklären dies damit, dass die Versorgungsdichte im ländlichen Raum neunmal geringer sei als in so genannten Kernstädten. Dies führe dazu, dass die Aussicht auf eine leitliniengerechte Behandlung vom Wohnort bzw. der Mobilität eines Patienten abhängig sei.

Mit den nach § 2 der Bedarfsplanungs-Richtlinie von den Kassenärztlichen Vereinigungen zu erstellenden Übersichten mit bundesweit einheitlichem Inhalt und einheitlicher Form lässt sich ein Bild von der tatsächlichen Versorgungslage gewinnen. Die Planungsblätter zur „Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades“ (Anlage 2.4 der Bedarfsplanungs-Richtlinie) enthalten dabei die wesentlichen Daten für diesen Versorgungsbereich. Aus den Planungsblättern lässt sich für jeden einzelnen Planungsbereich im Bundesgebiet die tatsächliche Anzahl von Psychotherapeuten im Verhältnis zur Einwohnerzahl ableiten. Die Planungsblätter enthalten keinerlei personenbezogene Daten und genießen auch nicht aus sonstigen Gründen Vertraulichkeit. Alle Kassenärztlichen Vereinigungen verfügen über die mit diesen Planungsblättern erhobenen Daten.

Nur auf ausreichender Datengrundlage kann beurteilt werden, ob insgesamt von einer angemessenen Versorgung ausgegangen werden kann, wie groß die Ungleichverteilung von Psychotherapeuten tatsächlich ist und ob spezifische Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung im ländlichen Raum zu diskutieren sind.

*** Wird nach Vorliegen der lektorierten Druckfassung durch diese ersetzt.**

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Gesundheit vom 3. Februar 2011 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Sicherstellung einer flächendeckenden und bedarfsgerechten medizinischen Versorgung ist ein zentrales gesundheitspolitisches Anliegen, dem angesichts der demographischen Entwicklung in Zukunft eine zunehmende Bedeutung zukommen wird. Die Koalition hat sich deshalb darauf verständigt, die Voraussetzungen zu schaffen, damit die gemeinsame Selbstverwaltung die Bedarfsplanung zielgerichtet weiterentwickeln kann. Im Rahmen des anstehenden „Versorgungsgesetzes“ wird deshalb geprüft, welche gesetzlichen Anpassungen für eine Verbesserung der Versorgungsstrukturen und eine zielgenauere Bedarfsplanung erforderlich sind. Ziel ist es, die gesetzlichen Vorgaben für die Bedarfsplanung so zu ändern, dass auf ihrer Grundlage sachgerechte Entscheidungen der regional zuständigen Entscheidungsgremien möglich sind.

Ausgehend von den Vorgaben der derzeitigen Bedarfsplanung ist die psychotherapeutische Versorgung insgesamt als sehr gut zu bezeichnen. Fast alle Planungsbereiche gelten derzeit als überversorgt (teilweise mit Versorgungsgraden deutlich über 300 Prozent) und sind für weitere Zulassungen gesperrt. Dabei ist eine Konzentration von psychotherapeutischen Leistungserbringern in städtischen Gebieten gegenüber ländlichen Regionen zu erkennen. Die angesprochene psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen ist durch die Umsetzung der in § 101 Absatz 4 Satz 5 Fünftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) geregelten Mindestquote für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten bereits deutlich verbessert worden. Im Rahmen der anstehenden Reform wird darüber hinaus zu prüfen sein, welche Regelungen erforderlich sind, um auf regionaler Ebene die Möglichkeit zu schaffen, gegebenenfalls abweichend von den bundesweiten Vorgaben der Bedarfsplanungsrichtlinie besondere Versorgungsbedarfe einer Region zu berücksichtigen.

1. Für welche Planungsbereiche, geordnet nach Bezirken der Kassenärztlichen Vereinigungen, ergeben sich welche der nach Anlage 2.4 der Bedarfsplanungs-Richtlinie aufzuführenden Angaben?

Das Bundesministerium für Gesundheit hat die Kassenärztliche Bundesvereinigung um Mitteilung der gewünschten Daten gebeten, die sich aus der als Anlage angefügten Tabelle entnehmen lassen.

2. a) Welche zehn Planungsbereiche weisen bundesweit den höchsten rechnerischen Versorgungsgrad (§ 101 Absatz 4 Satz 6 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch – SGB V) für Psychotherapeuten aus, und wie hoch ist dieser jeweils?
b) Wie hoch ist in diesen Planungsbereichen jeweils das Verhältnis zwischen tatsächlich im Planungsbereich tätigen Psychotherapeuten zur Einwohnerzahl, angegeben in Psychotherapeuten pro 100 000 Einwohner?

Die zehn Planungsbereiche mit den bundesweit höchsten Versorgungsgraden (§ 101 Absatz 4 Satz 6 SGB V) für Psychotherapeuten sowie die weiteren erfragten Angaben ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

Planungsbereich	Versorgungsgrad § 101 Absatz 4 Satz 6 SGB V (Prozent)	Psychotherapeuten tatsächlich im Planungsbereich (Anzahl)	Einwohner (Anzahl)	Psychotherapeuten je 100 000 Einwohner (Anzahl)
Tübingen	584,0	153,10	219 927	69,61
Dachau	567,2	76,70	137 115	55,94
Garmisch-Partenkirchen	519,6	19,40	86 266	22,49
Göttingen	465,7	143,60	258 661	55,52
Lüchow-Dannenberg	463,2	10,00	49 887	20,05
Marburg-Biedenkopf	460,4	137,80	251 062	54,89
Starnberg	460,1	58,90	129 799	45,38
Uelzen	439,7	18,00	94 592	19,03
Gießen	434,3	132,10	255 141	51,78
Freiburg im Breisgau, Stadt	377,4	259,10	219 892	117,83

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010).

3. a) Welche zehn Planungsbereiche weisen bundesweit den niedrigsten rechnerischen Versorgungsgrad (§ 101 Absatz 4 Satz 6 SGB V) für Psychotherapeuten aus, und wie hoch ist dieser jeweils?
- b) Wie hoch ist in diesen Planungsbereichen jeweils das Verhältnis zwischen tatsächlich im Planungsbereich tätigen Psychotherapeuten zur Einwohnerzahl, angegeben in Psychotherapeuten pro 100 000 Einwohner?

Die zehn Planungsbereiche mit den bundesweit niedrigsten Versorgungsgraden (§ 101 Absatz 4 Satz 6 SGB V) für Psychotherapeuten sowie die weiteren erfragten Angaben ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

Planungsbereich	Versorgungsgrad § 101 Absatz 4 Satz 6 SGB V (Prozent)	Psychotherapeuten tatsächlich im Planungsbereich (Anzahl)	Einwohner (Anzahl)	Psychotherapeuten je 100 000 Einwohner (Anzahl)
Zwickauer Land	74,6	8,00	123 713	6,47
Stollberg	90,1	5,00	85 686	5,84
Aue-Schwarzenberg	100,8	10,00	124 897	8,01
Ingolstadt, Stadt	104,2	39,40	124 219	31,72
Heilbronn, Stadt	104,9	32,40	122 156	26,52
Erfurt, Stadt	105,3	52,75	202 950	25,99
Göppingen	105,6	33,00	254 086	12,99
Fürth, Stadt	106,1	42,35	114 128	37,11
Miltenberg	107,0	15,00	129 328	11,60
Annaberg	107,5	5,50	80 187	6,86

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010).

4. a) In welchen zehn Planungsbereichen ist bundesweit das Verhältnis zwischen tatsächlich im Planungsbereich tätigen Psychotherapeuten zur Einwohnerzahl, angegeben in Psychotherapeuten pro 100 000 Einwohner, am höchsten?
- b) Wie hoch ist in diesen Planungsbereichen jeweils der rechnerische Versorgungsgrad (§ 101 Absatz 4 Satz 6 SGB V) für Psychotherapeuten?

Die zehn Planungsbereiche mit dem bundesweit höchsten Verhältnis zwischen tatsächlich im Planungsbereich tätigen Psychotherapeuten und der Einwohnerzahl sowie die weiteren erfragten Angaben ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

Planungsbereich	Versorgungsgrad § 101 Absatz 4 Satz 6 SGB V (Prozent)	Psychotherapeuten tatsächlich im Planungsbereich (Anzahl)	Einwohner (Anzahl)	Psychotherapeuten je 100 000 Einwohner (Anzahl)
Heidelberg, Stadt	339,0	191,60	145 636	131,56
Freiburg im Breisgau, Stadt	377,4	259,10	219 892	117,83
Offenbach am Main, Stadt	244,6	111,50	119 051	93,66
Kassel, Stadt	258,7	156,80	194 148	80,76
München, Landeshauptstadt	198,3	1 013,13	1 316 672	76,95
Bonn, Stadt	204,5	239,90	318 654	75,29
Münster, Stadt	235,2	199,60	273 875	72,88
Darmstadt, Stadt	185,0	102,50	142 761	71,80
Osnabrück, Stadt	223,5	113,50	162 677	69,77
Tübingen	584,0	153,10	219 927	69,61

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010).

5. a) In welchen zehn Planungsbereichen ist bundesweit das Verhältnis zwischen tatsächlich im Planungsbereich tätigen Psychotherapeuten zur Einwohnerzahl, angegeben in Psychotherapeuten pro 100 000 Einwohner, am niedrigsten?
- b) Wie hoch ist in diesen Planungsbereichen jeweils der rechnerische Versorgungsgrad (§ 101 Absatz 4 Satz 6 SGB V) für Psychotherapeuten?

Die zehn Planungsbereiche mit dem bundesweit niedrigsten Verhältnis zwischen tatsächlich im Planungsbereich tätigen Psychotherapeuten und der Einwohnerzahl sowie die weiteren erfragten Angaben ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

Planungsbereich	Versorgungsgrad § 101 Absatz 4 Satz 6 SGB V (Prozent)	Psychotherapeuten tatsächlich im Planungsbereich (Anzahl)	Einwohner (Anzahl)	Psychotherapeuten je 100 000 Einwohner (Anzahl)
Kyffhäuserkreis	111,0	2,00	83 240	2,40
Anhalt-Zerbst	137,1	2,00	67 431	2,97
Bördekreis	112,4	3,00	73 907	4,06
Wittenberg	134,6	5,00	120 187	4,16
Hildburghausen	135,4	3,00	68 242	4,40
Stendal	161,8	6,00	128 552	4,67
Birkenfeld	137,1	4,00	84 823	4,72
Sangerhausen	133,8	3,00	62 066	4,83
Demmin	170,3	4,00	81 388	4,91
Regen	145,3	4,00	79 506	5,03

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010).

6. Hält die Bundesregierung das Auseinanderfallen des rechnerischen Versorgungsgrades und des tatsächlichen Verhältnisses zwischen Psychotherapeuten und Einwohnern durch Mitversorgungseffekte Stadt-Land in diesem Umfang für gerechtfertigt?
7. Wie bewertet die Bundesregierung angesichts des Auseinanderfallens des rechnerischen Versorgungsgrades und des tatsächlichen Verhältnisses zwischen Psychotherapeuten und Einwohnern die Bedarfsplanungssystematik in Bezug auf die Versorgungsgerechtigkeit?

Die Fragen 6 und 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das unterschiedliche Verhältnis zwischen der Anzahl der Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und Einwohnerinnen und Einwohnern in Städten und in ländlichen Regionen ist durch das historisch unterschiedliche Niederlassungsverhalten der psychotherapeutischen Leistungserbringer sowie bestehende Mitversorgungseffekte bedingt. Es liegen jedoch keine Daten dazu vor, wie stark die in Städten vorhandenen psychotherapeutischen Leistungsangebote, Patientinnen und Patienten der umliegenden ländlichen Regionen tatsächlich mitversorgen. Bei der Weiterentwicklung der Bedarfsplanung wird die Bundesregierung daher die Voraussetzungen für eine Anpassung der Verhältniszahlen entsprechend dem tatsächlichen Versorgungsbedarf schaffen. Zudem wird zu prüfen sein, welche Regelungen erforderlich sind, um auf regionaler Ebene die Möglichkeit zu schaffen, gegebenenfalls abweichend von den bundesweiten Vorgaben der Bedarfsplanungsrichtlinie besondere Versorgungsbedarfe einer Region zu berücksichtigen.

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Kreistyp	Allgemeine Verhältniszahl für Psychotherapeuten (Einwohner je Psychotherapeut)	Einwohner im Planungsbereich Anzahl	Grenze zur Überversorgung rechnerisches Soll + 10 % Anzahl	Mindestversorgungsanteil (§ 101 Abs. 4 Satz 5 SGB V)		Tatsächlich im Planungsbereich			
					Ärztliche Psychotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betr. Psychoth. Anzahl	Ärztliche Psychotherapeuten		Psycholog. Psychotherapeuten	
							ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten Anzahl	ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten Anzahl
KV Schleswig-Holstein										
Flensburg, Stadt/Schleswig-Flensburg	8	10.338	287.030	31	7	6	11,60	0,00	23,50	6,50
Kiel, Landeshauptstadt	5	3.203	237.318	82	19	15	30,90	0,00	67,50	8,50
Lübeck, Hansestadt	5	3.203	209.661	73	17	14	26,20	0,00	66,00	9,00
Neumünster, Stadt/Rendsburg-Eckernförde	6	8.389	348.082	46	11	9	12,60	0,00	54,50	11,50
Dithmarschen	9	23.106	135.406	7	2	2	3,00	0,00	12,00	2,00
Herzogtum Lauenburg	4	15.692	186.691	14	3	3	9,80	0,00	10,00	6,00
Nordfriesland	9	23.106	166.082	8	2	2	5,10	0,00	10,50	3,50
Ostholstein	7	16.615	204.811	14	4	3	6,90	0,00	9,00	5,00
Pinneberg	2	8.129	301.433	41	10	8	14,20	0,00	35,50	8,50
Plön	7	16.615	134.525	9	3	2	4,40	0,00	7,00	2,00
Segeberg	3	10.139	257.866	28	7	6	11,30	0,00	24,50	5,50
Steinburg	8	10.338	133.657	15	4	3	5,20	0,00	19,00	3,00
Stormarn	3	10.139	227.556	25	6	5	8,60	0,00	22,00	6,00
KV Hamburg										
Hamburg, Freie und Hansestadt	1	2.577	1.775.333	758	173	138	240,00	3,00	599,00	65,00

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Tatsächlich im Planungsbereich		Für die Berechnung des Versorgungsgrades verwendet				Versorgungsgrad (§ 101 Abs. 4 Satz 6 SGB V) in Prozent	Planungsbereich gesperrt noch mögliche Zulassung	
	Summe Psycho- therapeuten Anzahl	Faktischer Versor- gungsgrad in Prozent	Ärztliche Psycho- therapeuten Anzahl	nicht nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychologische Psychotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	Summe Psycho- therapeuten (Spalte 13+14+15) Anzahl		Ärztliche Psycho- therapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl
KV Schleswig-Holstein									
Flensburg, Stadt/Schleswig- Flensburg	41,60	149,8	11,60	23,50	6,50	41,60	149,8	0	0
Kiel, Landeshauptstadt	106,90	144,3	30,90	67,50	15,00	113,40	153,1	0	7
Lübeck, Hansestadt	101,20	154,6	26,20	66,00	14,00	106,20	162,2	0	5
Neumünster, Stadt/Rendsburg- Eckernförde	78,60	189,4	12,60	54,50	11,50	78,60	189,4	0	0
Dithmarschen	17,00	290,1	3,00	12,00	2,00	17,00	290,1	0	0
Herzogtum Lauenburg	25,80	216,9	9,80	10,00	6,00	25,80	216,9	0	0
Nordfriesland	19,10	265,7	5,10	10,50	3,50	19,10	265,7	0	0
Ostholstein	20,90	169,5	6,90	9,00	5,00	20,90	169,5	0	0
Pinneberg	58,20	157,0	14,20	35,50	8,50	58,20	157,0	0	0
Plön	13,40	165,5	4,40	7,00	2,00	13,40	165,5	0	0
Segeberg	41,30	162,4	11,30	24,50	6,00	41,80	164,4	0	1
Steinburg	27,20	210,4	5,20	19,00	3,00	27,20	210,4	0	0
Stormarn	36,60	163,1	8,60	22,00	6,00	36,60	163,1	0	0
KV Hamburg									
Hamburg, Freie und Hansestadt	907,00	131,7	243,00	599,00	138,00	980,00	142,3	0	70

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Kreis- typ	Allgemeine Verhältniszahl für Psycho- therapeuten (Einwohner je Psycho- therapeut)	Einwohner im Planungs- bereich Anzahl	Grenze zur Überver- sorgung rechnerisches Soll + 10 % Anzahl	Mindestversorgungsanteil (§ 101 Abs. 4 Satz 5 SGB V)		Tatsächlich im Planungsbereich			
					Ärztliche Psycho- therapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugend- liche betr. Psychoth. Anzahl	Ärztliche Psychotherapeuten		Psycholog. Psychotherapeuten	
							ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl
KV Niedersachsen										
Braunschweig, Stadt	5	3.203	246.680	85	20	16	17,80	0,00	67,50	12,50
Salzgitter, Stadt	5	3.203	103.815	36	9	7	2,70	0,00	24,50	2,50
Wolfsburg, Stadt	5	3.203	120.938	42	10	8	2,40	0,00	24,50	2,50
Gifhorn	7	16.615	173.574	12	3	3	4,00	0,00	7,00	3,00
Göttingen	6	8.389	258.661	34	8	7	34,60	0,00	77,00	32,00
Goslar	6	8.389	144.946	20	5	4	3,00	0,70	15,00	3,00
Helmstedt	7	16.615	94.364	7	2	2	1,50	0,00	7,50	1,50
Northeim	7	16.615	141.188	10	3	2	4,50	0,00	12,00	7,00
Osterode am Harz	7	16.615	78.649	6	2	1	2,00	0,00	4,50	2,50
Peine	6	8.389	132.230	18	4	4	2,70	0,00	14,00	2,00
Wolfenbüttel	6	8.389	123.114	17	4	3	0,50	0,00	13,00	3,00
Hannover, Landeshauptstadt	1	2.577	519.858	222	51	41	81,90	0,00	110,50	32,50
Hannover	3	10.139	609.840	67	16	13	23,90	0,00	35,50	24,50
Hameln-Pyrmont	6	8.389	155.572	21	5	4	7,00	0,00	14,00	5,00
Hildesheim	6	8.389	285.047	38	9	7	13,00	0,00	16,50	8,50
Holz Minden	7	16.615	74.454	5	2	1	1,50	0,00	5,00	2,00
Nienburg (Weser)	4	15.692	124.323	9	2	2	4,00	0,00	7,00	4,00
Schaumburg	3	10.139	162.358	18	5	4	5,70	0,00	18,00	5,00
Celle	8	10.338	179.703	20	5	4	4,60	0,00	18,00	4,00
Cuxhaven	7	16.615	201.726	14	4	3	3,75	0,00	10,00	8,00
Harburg	3	10.139	245.467	27	7	5	10,20	0,00	20,50	5,50
Lüchow-Dannenberg	9	23.106	49.887	3	1	1	1,00	0,00	8,00	1,00
Lüneburg	8	10.338	171.630	19	5	4	16,90	0,00	27,50	7,50
Osterholz	3	10.139	112.222	13	3	3	5,40	0,00	18,75	4,25
Rotenburg (Wümme)	4	15.692	164.411	12	3	3	7,25	0,00	11,00	4,00
Soltau-Fallingborstel	9	23.106	140.451	7	2	2	9,00	0,00	5,00	3,00
Stade	3	10.139	197.022	22	5	4	8,00	1,00	18,00	8,00
Uelzen	9	23.106	94.592	5	2	1	3,00	0,00	12,50	2,50
Verden	3	10.139	133.508	15	4	3	6,00	0,00	13,00	4,00
Delmenhorst, Stadt/Diepholz	4	15.692	288.984	21	5	4	9,40	0,00	34,00	9,00
Emden, Stadt/Aurich	6	8.389	240.725	32	8	6	9,70	0,00	26,00	6,00
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	5	3.203	160.781	56	13	11	24,20	0,00	37,50	12,00

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Tatsächlich im Planungsbereich		Für die Berechnung des Versorgungsgrades verwendet				Versorgungsgrad (§ 101 Abs. 4 Satz 6 SGB V) in Prozent	Planungsbereich gesperrt noch mögliche Zulassung	
	Summe Psycho- therapeuten	Faktischer Versor- gungsgrad	Ärztliche Psycho- therapeuten	nicht nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychologische Psychotherapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten	Summe Psycho- therapeuten (Spalte 13+14+15)		Ärztliche Psycho- therapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		Anzahl	Anzahl
KV Niedersachsen									
Braunschweig, Stadt	97,80	127,0	20,00	67,50	16,00	103,50	134,4	3	4
Salzgitter, Stadt	29,70	91,6	9,00	24,50	7,00	40,50	125,0	7	5
Wolfsburg, Stadt	29,40	77,9	10,00	24,50	8,00	42,50	112,6	8	6
Gifhorn	14,00	134,0	4,00	7,00	3,00	14,00	134,0	0	0
Göttingen	143,60	465,7	34,60	77,00	32,00	143,60	465,7	0	0
Goslar	21,70	125,6	5,00	15,00	4,00	24,00	138,9	2	1
Helmstedt	10,50	184,9	2,00	7,50	2,00	11,50	202,5	1	1
Northeim	23,50	276,5	4,50	12,00	7,00	23,50	276,5	0	0
Osterode am Harz	9,00	190,1	2,00	4,50	2,50	9,00	190,1	0	0
Peine	18,70	118,6	4,00	14,00	4,00	22,00	139,6	2	2
Wolfenbüttel	16,50	112,4	4,00	13,00	3,00	20,00	136,3	4	0
Hannover, Landeshauptstadt	224,90	111,5	81,90	110,50	41,00	233,40	115,7	0	9
Hannover	83,90	139,5	23,90	35,50	24,50	83,90	139,5	0	0
Hameln-Pyrmont	26,00	140,2	7,00	14,00	5,00	26,00	140,2	0	0
Hildesheim	38,00	111,8	13,00	16,50	8,50	38,00	111,8	0	0
Holz Minden	8,50	189,7	2,00	5,00	2,00	9,00	200,8	1	0
Nienburg (Weser)	15,00	189,3	4,00	7,00	4,00	15,00	189,3	0	0
Schaumburg	28,70	179,2	5,70	18,00	5,00	28,70	179,2	0	0
Celle	26,60	153,0	5,00	18,00	4,00	27,00	155,3	1	0
Cuxhaven	21,75	179,1	4,00	10,00	8,00	22,00	181,2	1	0
Harburg	36,20	149,5	10,20	20,50	5,50	36,20	149,5	0	0
Lüchow-Dannenberg	10,00	463,2	1,00	8,00	1,00	10,00	463,2	0	0
Lüneburg	51,90	312,6	16,90	27,50	7,50	51,90	312,6	0	0
Osterholz	28,40	256,6	5,40	18,75	4,25	28,40	256,6	0	0
Rotenburg (Wümme)	22,25	212,4	7,25	11,00	4,00	22,25	212,4	0	0
Sothau-Fallingborstel	17,00	279,7	9,00	5,00	3,00	17,00	279,7	0	0
Stade	35,00	180,1	9,00	18,00	8,00	35,00	180,1	0	0
Uelzen	18,00	439,7	3,00	12,50	2,50	18,00	439,7	0	0
Verden	23,00	174,7	6,00	13,00	4,00	23,00	174,7	0	0
Delmenhorst, Stadt/Diepholz	52,40	284,5	9,40	34,00	9,00	52,40	284,5	0	0
Emden, Stadt/Aurich	41,70	145,3	9,70	26,00	6,00	41,70	145,3	0	0
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	73,70	146,8	24,20	37,50	12,00	73,70	146,8	0	0

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Kreis- typ	Allgemeine Verhältniszahl für Psycho- therapeuten (Einwohner je Psycho- therapeut)	Einwohner im Planungs- bereich Anzahl	Grenze zur Überver- sorgung rechnerisches Soll + 10 % Anzahl	Mindestversorgungsanteil (§ 101 Abs. 4 Satz 5 SGB V)		Tatsächlich im Planungsbereich			
					Ärztliche Psycho- therapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugend- liche betr. Psychoth. Anzahl	Ärztliche Psychotherapeuten		Psycholog. Psychotherapeuten	
							ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl
KV Niedersachsen										
Osnabrück, Stadt	5	3.203	162.677	56	13	11	19,50	0,00	81,25	12,75
Wilhelmshaven, Stadt/Friesland	6	8.389	181.295	24	6	5	6,70	0,00	29,00	5,00
Ammerland	6	8.389	117.379	16	4	3	6,70	0,00	13,50	3,00
Cloppenburg	7	16.615	158.748	11	3	2	3,00	0,00	10,00	4,00
Emsland	8	10.338	313.339	34	8	7	3,50	0,00	22,50	7,50
Grafschaft Bentheim	8	10.338	135.525	15	4	3	1,00	0,00	10,00	3,50
Leer	6	8.389	164.927	22	5	4	4,00	0,50	12,00	4,00
Oldenburg	7	16.615	126.600	9	2	2	4,00	0,00	13,00	3,00
Osnabrück	6	8.389	358.002	47	11	9	16,20	0,00	52,00	10,50
Vechta	6	8.389	136.162	18	5	4	1,50	0,00	9,00	4,00
Wesermarsch	7	16.615	91.457	7	2	2	4,10	0,00	5,50	2,50
Wittmund	7	16.615	57.503	4	1	1	1,00	0,00	2,50	0,50
KV Bremen										
Bremen, Stadt	1	2.577	546.496	234	54	43	84,30	1,40	213,00	38,50
Bremerhaven, Stadt	5	3.203	114.124	40	9	8	10,70	0,00	29,50	0,50

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Tatsächlich im Planungsbereich		Für die Berechnung des Versorgungsgrades verwendet				Versorgungsgrad (§ 101 Abs. 4 Satz 6 SGB V) in Prozent	Planungsbereich gesperrt noch mögliche Zulassung	
	Summe Psychotherapeuten	Faktischer Versorgungsgrad	Ärztliche Psychotherapeuten	nicht nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychologische Psychotherapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten	Summe Psychotherapeuten (Spalte 13+14+15)		Ärztliche Psychotherapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		Anzahl	Anzahl
KV Niedersachsen									
Osnabrück, Stadt	113,50	223,5	19,50	81,25	12,75	113,50	223,5	0	0
Wilhelmshaven, Stadt/Friesland	40,70	188,3	6,70	29,00	5,00	40,70	188,3	0	0
Ammerland	23,20	165,8	6,70	13,50	3,00	23,20	165,8	0	0
Cloppenburg	17,00	177,9	3,00	10,00	4,00	17,00	177,9	0	0
Emsland	33,50	110,5	8,00	22,50	7,50	38,00	125,4	5	0
Grafschaft Bentheim	14,50	110,6	4,00	10,00	3,50	17,50	133,5	3	0
Leer	20,50	104,3	5,00	12,00	4,50	21,50	109,4	nicht gesperrt	nicht gesperrt
Oldenburg	20,00	262,5	4,00	13,00	3,00	20,00	262,5	0	0
Osnabrück	78,70	184,4	16,20	52,00	10,50	78,70	184,4	0	0
Vechta	14,50	89,3	5,00	9,00	4,00	18,00	110,9	4	0
Wesermarsch	12,10	219,8	4,10	5,50	2,50	12,10	219,8	0	0
Wittmund	4,00	115,6	1,00	2,50	1,00	4,50	130,0	0	1
KV Bremen									
Bremen, Stadt	337,20	159,0	85,70	213,00	43,00	341,70	161,1	0	4
Bremerhaven, Stadt	40,70	114,2	10,70	29,50	8,00	48,20	135,3	0	8

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Kreis- typ	Allgemeine Verhältniszahl für Psycho- therapeuten (Einwohner je Psycho- therapeut)	Einwohner im Planungs- bereich Anzahl	Grenze zur Überver- sorgung rechnerisches Soll + 10 % Anzahl	Mindestversorgungsanteil (§ 101 Abs. 4 Satz 5 SGB V)		Tatsächlich im Planungsbereich			
					Ärztliche Psycho- therapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugend- liche betr. Psychoth. Anzahl	Ärztliche Psychotherapeuten		Psycholog. Psychotherapeuten	
							ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl
KV Nordrhein										
Düsseldorf, Stadt	1	2.577	584.361	250	57	46	87,10	1,00	143,00	18,00
Duisburg, Stadt	10	8.743	492.674	62	15	12	21,20	0,00	46,00	7,00
Essen, Stadt	10	8.743	578.477	73	17	14	29,80	0,00	66,00	10,00
Krefeld, Stadt	1	2.577	235.860	101	23	19	24,00	0,00	59,00	6,00
Mönchengladbach, Stadt	1	2.577	258.346	111	26	21	17,15	0,00	73,00	8,00
Mülheim an der Ruhr, Stadt	10	8.743	167.672	22	5	4	9,00	0,00	21,00	3,00
Oberhausen, Stadt	10	8.743	214.990	28	7	5	7,00	0,00	21,00	4,00
Remscheid, Stadt	1	2.577	112.038	48	11	9	6,50	0,00	39,00	6,00
Solingen, Stadt	1	2.577	161.366	69	16	13	8,40	0,00	40,00	9,00
Wuppertal, Stadt	1	2.577	352.025	151	35	28	25,60	0,00	93,00	15,00
Kleve	3	10.139	308.448	34	8	7	11,00	0,00	16,00	7,00
Mettmann	2	8.129	497.609	68	16	13	24,50	0,00	42,00	10,00
Rheinkreis Neuss	2	8.129	443.112	60	14	11	22,50	0,00	43,00	9,00
Viersen	2	8.129	302.318	41	10	8	10,70	0,00	23,00	9,00
Wesel	10	8.743	471.276	60	14	11	13,20	0,00	34,00	13,00
Aachen, Stadt	1	2.577	257.529	110	25	20	43,10	0,00	68,00	13,00
Bonn, Stadt	1	2.577	318.654	137	31	25	66,90	1,00	160,00	12,00
Köln, Stadt	1	2.577	993.509	425	97	78	154,50	0,00	435,00	39,00
Leverkusen, Stadt	1	2.577	160.721	69	16	13	22,40	0,00	56,00	7,00
Aachen	2	8.129	308.532	42	10	8	16,00	0,00	26,00	6,00
Düren	3	10.139	268.895	30	7	6	12,00	0,00	22,00	5,00
Rhein-Erft-Kreis	2	8.129	464.077	63	15	12	23,70	1,00	53,00	14,00
Euskirchen	3	10.139	192.325	21	5	4	8,00	0,00	12,00	5,00
Heinsberg	2	8.129	255.452	35	8	7	9,00	0,00	31,00	8,00
Oberbergischer Kreis	2	8.129	283.815	39	9	7	12,70	0,00	28,00	4,00
Rheinisch-Bergischer Kreis	2	8.129	277.159	38	9	7	15,70	0,00	45,75	14,25
Rhein-Sieg-Kreis	2	8.129	598.160	81	19	15	29,50	0,00	63,00	14,00

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Tatsächlich im Planungsbereich		Für die Berechnung des Versorgungsgrades verwendet				Versorgungsgrad (§ 101 Abs. 4 Satz 6 SGB V) in Prozent	Planungsbereich gesperrt noch mögliche Zulassung	
	Summe Psycho- therapeuten	Faktischer Versor- gungsgrad	Ärztliche Psycho- therapeuten	nicht nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychologische Psychotherapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten	Summe Psycho- therapeuten (Spalte 13+14+15)		Ärztliche Psycho- therapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		Anzahl	Anzahl
KV Nordrhein									
Düsseldorf, Stadt	249,10	109,9	88,10	143,00	46,00	277,10	122,2	0	27
Duisburg, Stadt	74,20	131,7	21,20	46,00	12,00	79,20	140,5	0	5
Essen, Stadt	105,80	159,9	29,80	66,00	14,00	109,80	165,9	0	4
Krefeld, Stadt	89,00	97,2	24,00	59,00	19,00	102,00	111,4	0	13
Mönchengladbach, Stadt	98,15	97,9	26,00	73,00	21,00	120,00	119,7	9	13
Mülheim an der Ruhr, Stadt	33,00	172,1	9,00	21,00	4,00	34,00	177,3	0	1
Oberhausen, Stadt	32,00	130,1	7,00	21,00	5,00	33,00	134,2	0	1
Remscheid, Stadt	51,50	118,5	11,00	39,00	9,00	59,00	135,7	5	3
Solingen, Stadt	57,40	91,7	16,00	40,00	13,00	69,00	110,2	8	4
Wuppertal, Stadt	133,60	97,8	35,00	93,00	28,00	156,00	114,2	10	13
Kleve	34,00	111,8	11,00	16,00	7,00	34,00	111,8	0	0
Mettmann	76,50	125,0	24,50	42,00	13,00	79,50	129,9	0	3
Rheinkreis Neuss	74,50	136,7	22,50	43,00	11,00	76,50	140,3	0	2
Viersen	42,70	114,8	10,70	23,00	9,00	42,70	114,8	0	0
Wesel	60,20	111,7	14,00	34,00	13,00	61,00	113,2	1	0
Aachen, Stadt	124,10	124,2	43,10	68,00	20,00	131,10	131,2	0	7
Bonn, Stadt	239,90	194,0	67,90	160,00	25,00	252,90	204,5	0	12
Köln, Stadt	628,50	163,0	154,50	435,00	78,00	667,50	173,1	0	39
Leverkusen, Stadt	85,40	136,9	22,40	56,00	13,00	91,40	146,6	0	6
Aachen	48,00	126,5	16,00	26,00	8,00	50,00	131,7	0	2
Düren	39,00	147,1	12,00	22,00	6,00	40,00	150,8	0	1
Rhein-Erft-Kreis	91,70	160,6	24,70	53,00	14,00	91,70	160,6	0	0
Euskirchen	25,00	131,8	8,00	12,00	5,00	25,00	131,8	0	0
Heinsberg	48,00	152,7	9,00	31,00	8,00	48,00	152,7	0	0
Oberbergischer Kreis	44,70	128,0	12,70	28,00	7,00	47,70	136,6	0	3
Rheinisch-Bergischer Kreis	75,70	222,0	15,70	45,75	14,25	75,70	222,0	0	0
Rhein-Sieg-Kreis	106,50	144,7	29,50	63,00	15,00	107,50	146,1	0	1

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Kreis- typ	Allgemeine Verhältniszahl für Psycho- therapeuten (Einwohner je Psycho- therapeut)	Einwohner im Planungs- bereich Anzahl	Grenze zur Überver- sorgung rechnerisches Soll + 10 % Anzahl	Mindestversorgungsanteil (§ 101 Abs. 4 Satz 5 SGB V)		Tatsächlich im Planungsbereich			
					Ärztliche Psycho- therapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugend- liche betr. Psychoth. Anzahl	Ärztliche Psychotherapeuten		Psycholog. Psychotherapeuten	
							ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl
KV Westfalen-Lippe										
Bottrop, Stadt	10	8.743	117.756	15	4	3	5,70	0,00	12,00	3,00
Gelsenkirchen, Stadt	10	8.743	262.063	33	8	6	13,50	0,00	28,00	5,50
Münster, Stadt	5	3.203	273.875	95	22	18	35,10	0,00	148,00	16,50
Borken	6	8.389	370.323	49	12	9	10,20	0,00	30,00	9,00
Coesfeld	6	8.389	220.662	29	7	6	11,00	0,00	27,00	8,50
Recklinghausen	10	8.743	636.180	81	19	15	29,40	0,00	58,50	13,25
Steinfurt	6	8.389	444.399	59	14	11	22,20	0,00	40,00	13,00
Warendorf	6	8.389	280.107	37	9	7	14,20	0,00	44,50	7,00
Bielefeld, Stadt	1	2.577	323.615	139	32	26	48,30	0,00	115,50	13,50
Gütersloh	2	8.129	353.944	48	11	9	11,50	0,00	34,50	7,50
Herford	2	8.129	251.567	35	8	7	11,00	0,00	27,00	7,00
Höxter	7	16.615	149.800	10	3	2	4,70	0,00	8,50	2,50
Lippe	3	10.139	355.178	39	9	8	15,40	0,00	25,50	6,50
Minden-Lübbecke	3	10.139	317.665	35	8	7	13,90	0,00	31,00	7,00
Paderborn	6	8.389	298.869	40	9	8	13,60	0,00	21,50	6,50
Bochum, Stadt	10	8.743	378.596	48	11	9	20,70	0,00	81,50	6,50
Dortmund, Stadt	10	8.743	584.412	74	17	14	27,90	0,00	85,50	11,00
Hagen, Stadt	10	8.743	192.177	25	6	5	9,20	0,00	20,00	4,00
Hamm, Stadt	10	8.743	182.459	23	6	5	3,00	0,00	17,00	5,00
Herne, Stadt	10	8.743	166.924	22	5	4	8,00	0,00	15,00	4,00
Ennepe-Ruhr-Kreis	10	8.743	335.914	43	10	8	16,50	0,00	44,50	9,50
Hochsauerlandkreis	7	16.615	271.891	19	5	4	7,40	0,00	13,00	5,00
Märkischer Kreis	2	8.129	437.785	60	14	11	20,20	0,00	35,50	9,50
Olpe	6	8.389	140.481	19	5	4	5,00	0,00	15,50	2,50
Siegen-Wittgenstein	6	8.389	286.299	38	9	7	14,70	0,00	23,00	6,00
Soest	6	8.389	306.131	41	10	8	14,20	0,00	31,50	10,50
Unna	10	8.743	416.679	53	12	10	20,20	0,00	40,00	10,50

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Tatsächlich im Planungsbereich		Für die Berechnung des Versorgungsgrades verwendet				Versorgungsgrad (§ 101 Abs. 4 Satz 6 SGB V) in Prozent	Planungsbereich gesperrt noch mögliche Zulassung	
	Summe Psycho- therapeuten	Faktischer Versor- ungsgrad	Ärztliche Psycho- therapeuten	nicht nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychologische Psychotherapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten	Summe Psycho- therapeuten (Spalte 13+14+15)		Ärztliche Psycho- therapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		Anzahl	Anzahl
KV Westfalen-Lippe									
Bottrop, Stadt	20,70	153,7	5,70	12,00	3,00	20,70	153,7	0	0
Gelsenkirchen, Stadt	47,00	156,8	13,50	28,00	6,00	47,50	158,5	0	1
Münster, Stadt	199,60	233,4	35,10	148,00	18,00	201,10	235,2	0	2
Borken	49,20	111,5	12,00	30,00	9,00	51,00	115,5	2	0
Coesfeld	46,50	176,8	11,00	27,00	8,50	46,50	176,8	0	0
Recklinghausen	101,15	139,0	29,40	58,50	15,00	102,90	141,4	0	2
Steinfurt	75,20	142,0	22,20	40,00	13,00	75,20	142,0	0	0
Warendorf	65,70	196,8	14,20	44,50	7,00	65,70	196,8	0	0
Bielefeld, Stadt	177,30	141,2	48,30	115,50	26,00	189,80	151,1	0	13
Gütersloh	53,50	122,9	11,50	34,50	9,00	55,00	126,3	0	2
Herford	45,00	145,4	11,00	27,00	7,00	45,00	145,4	0	0
Höxter	15,70	174,1	4,70	8,50	2,50	15,70	174,1	0	0
Lippe	47,40	135,3	15,40	25,50	8,00	48,90	139,6	0	2
Minden-Lübbecke	51,90	165,7	13,90	31,00	7,00	51,90	165,7	0	0
Paderborn	41,60	116,8	13,60	21,50	8,00	43,10	121,0	0	2
Bochum, Stadt	108,70	251,0	20,70	81,50	9,00	111,20	256,8	0	3
Dortmund, Stadt	124,40	186,1	27,90	85,50	14,00	127,40	190,6	0	3
Hagen, Stadt	33,20	151,0	9,20	20,00	5,00	34,20	155,6	0	1
Hamm, Stadt	25,00	119,8	6,00	17,00	5,00	28,00	134,2	3	0
Herne, Stadt	27,00	141,4	8,00	15,00	4,00	27,00	141,4	0	0
Ennepe-Ruhr-Kreis	70,50	183,5	16,50	44,50	9,50	70,50	183,5	0	0
Hochsauerlandkreis	25,40	155,2	7,40	13,00	5,00	25,40	155,2	0	0
Märkischer Kreis	65,20	121,1	20,20	35,50	11,00	66,70	123,9	0	2
Olpe	23,00	137,3	5,00	15,50	4,00	24,50	146,3	0	2
Siegen-Wittgenstein	43,70	128,0	14,70	23,00	7,00	44,70	131,0	0	1
Soest	56,20	154,0	14,20	31,50	10,50	56,20	154,0	0	0
Unna	70,70	148,3	20,20	40,00	10,50	70,70	148,3	0	0

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Kreis- typ	Allgemeine Verhältniszahl für Psycho- therapeuten (Einwohner je Psycho- therapeut)	Einwohner im Planungs- bereich Anzahl	Grenze zur Überver- sorgung rechnerisches Soll + 10 % Anzahl	Mindestversorgungsanteil (§ 101 Abs. 4 Satz 5 SGB V)		Tatsächlich im Planungsbereich				
					Ärztliche Psycho- therapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugend- liche betr. Psychoth. Anzahl	Ärztliche Psychotherapeuten		Psycholog. Psychotherapeuten		
							ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	
KV Hessen											
Darmstadt, Stadt	1	2.577	142.761	61	14	12	20,00	0,00	69,00	13,50	
Frankfurt am Main, Stadt	1	2.577	667.330	285	65	52	84,95	0,00	315,00	59,50	
Offenbach am Main, Stadt	1	2.577	119.051	51	12	10	17,00	0,00	86,00	8,50	
Wiesbaden, Landeshauptstadt	1	2.577	276.952	119	27	22	39,30	0,00	100,75	13,75	
Bergstraße	2	8.129	263.092	36	9	7	13,50	0,00	35,50	9,50	
Darmstadt-Dieburg	2	8.129	288.400	40	9	8	12,70	0,00	24,00	7,00	
Groß-Gerau	2	8.129	253.518	35	8	7	13,40	0,00	35,25	10,75	
Hochtaunuskreis	2	8.129	225.957	31	7	6	20,90	0,00	58,50	13,00	
Main-Kinzig-Kreis	3	10.139	406.976	45	11	9	13,00	0,00	57,25	9,75	
Main-Taunus-Kreis	2	8.129	226.225	31	7	6	12,20	0,00	29,50	5,50	
Odenwaldkreis	3	10.139	97.736	11	3	2	4,00	0,00	10,00	2,00	
Offenbach	2	8.129	336.671	46	11	9	14,70	0,00	31,75	10,25	
Rheingau-Taunus-Kreis	3	10.139	183.155	20	5	4	9,40	0,00	20,00	8,00	
Wetteraukreis	3	10.139	298.080	33	8	6	13,45	0,00	44,00	12,50	
Gießen	6	8.389	255.141	34	8	7	40,60	0,00	83,50	8,00	
Lahn-Dill-Kreis	6	8.389	255.732	34	8	7	14,90	0,00	29,50	6,50	
Limburg-Weilburg	6	8.389	172.247	23	6	5	10,60	0,00	19,00	3,00	
Marburg-Biedenkopf	6	8.389	251.062	33	8	6	25,30	0,00	96,00	16,50	
Vogelsbergkreis	7	16.615	111.775	8	2	2	4,90	0,00	11,00	5,00	
Kassel, Stadt	5	3.203	194.148	67	16	13	46,80	0,00	93,00	17,00	
Fulda	8	10.338	217.970	24	6	5	9,45	0,00	20,00	5,50	
Hersfeld-Rotenburg	8	10.338	123.338	14	3	3	4,50	0,00	9,00	3,00	
Kassel	6	8.389	238.544	32	8	6	12,70	0,00	19,50	8,50	
Schwalm-Eder-Kreis	7	16.615	184.539	13	3	3	9,60	0,00	19,00	7,00	
Waldeck-Frankenberg	7	16.615	163.982	11	3	2	5,90	0,00	16,50	4,00	
Werra-Meißner-Kreis	7	16.615	105.199	7	2	2	5,40	0,00	8,50	3,50	

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Tatsächlich im Planungsbereich		Für die Berechnung des Versorgungsgrades verwendet				Versorgungsgrad (§ 101 Abs. 4 Satz 6 SGB V) in Prozent	Planungsbereich gesperrt noch mögliche Zulassung	
	Summe Psycho- therapeuten	Faktischer Versor- ungsgrad	Ärztliche Psycho- therapeuten	nicht nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychologische Psychotherapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten	Summe Psycho- therapeuten (Spalte 13+14+15) Anzahl		Ärztliche Psycho- therapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		Anzahl	Anzahl
KV Hessen									
Darmstadt, Stadt	102,50	185,0	20,00	69,00	13,50	102,50	185,0	0	0
Frankfurt am Main, Stadt	459,45	177,4	84,95	315,00	59,50	459,45	177,4	0	0
Offenbach am Main, Stadt	111,50	241,4	17,00	86,00	10,00	113,00	244,6	0	2
Wiesbaden, Landeshauptstadt	153,80	143,1	39,30	100,75	22,00	162,05	150,8	0	9
Bergstraße	58,50	180,8	13,50	35,50	9,50	58,50	180,8	0	0
Darmstadt-Dieburg	43,70	123,2	12,70	24,00	8,00	44,70	126,0	0	1
Groß-Gerau	59,40	190,5	13,40	35,25	10,75	59,40	190,5	0	0
Hochtaunuskreis	92,40	332,4	20,90	58,50	13,00	92,40	332,4	0	0
Main-Kinzig-Kreis	80,00	199,3	13,00	57,25	9,75	80,00	199,3	0	0
Main-Taunus-Kreis	47,20	169,6	12,20	29,50	6,00	47,70	171,4	0	1
Odenwaldkreis	16,00	166,0	4,00	10,00	2,00	16,00	166,0	0	0
Offenbach	56,70	136,9	14,70	31,75	10,25	56,70	136,9	0	0
Rheingau-Taunus-Kreis	37,40	207,0	9,40	20,00	8,00	37,40	207,0	0	0
Wetteraukreis	69,95	237,9	13,45	44,00	12,50	69,95	237,9	0	0
Gießen	132,10	434,3	40,60	83,50	8,00	132,10	434,3	0	0
Lahn-Dill-Kreis	50,90	167,0	14,90	29,50	7,00	51,40	168,6	0	1
Limburg-Weilburg	32,60	158,8	10,60	19,00	5,00	34,60	168,5	0	2
Marburg-Biedenkopf	137,80	460,4	25,30	96,00	16,50	137,80	460,4	0	0
Vogelsbergkreis	20,90	310,7	4,90	11,00	5,00	20,90	310,7	0	0
Kassel, Stadt	156,80	258,7	46,80	93,00	17,00	156,80	258,7	0	0
Fulda	34,95	165,8	9,45	20,00	5,50	34,95	165,8	0	0
Hersfeld-Rotenburg	16,50	138,3	4,50	9,00	3,00	16,50	138,3	0	0
Kassel	40,70	143,1	12,70	19,50	8,50	40,70	143,1	0	0
Schwalm-Eder-Kreis	35,60	320,5	9,60	19,00	7,00	35,60	320,5	0	0
Waldeck-Frankenberg	26,40	267,5	5,90	16,50	4,00	26,40	267,5	0	0
Werra-Meißner-Kreis	17,40	274,8	5,40	8,50	3,50	17,40	274,8	0	0

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Kreistyp	Allgemeine Verhältniszahl für Psychotherapeuten (Einwohner je Psychotherapeut)	Einwohner im Planungsbereich Anzahl	Grenze zur Überversorgung rechnerisches Soll + 10 % Anzahl	Mindestversorgungsanteil (§ 101 Abs. 4 Satz 5 SGB V)		Tatsächlich im Planungsbereich			
					Ärztliche Psychotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betr. Psychoth. Anzahl	Ärztliche Psychotherapeuten		Psycholog. Psychotherapeuten	
							ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten Anzahl	ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten Anzahl
KV Rheinland-Pfalz										
Koblenz, Stadt	5	3.203	106.078	37	9	7	12,00	0,00	22,00	7,00
Ahrweiler	6	8.389	128.405	17	4	4	8,70	0,00	5,50	4,00
Altenkirchen (Westerwald)	6	8.389	133.459	18	4	4	2,00	0,00	11,50	4,00
Bad Kreuznach	6	8.389	156.215	21	5	4	7,70	0,00	18,00	4,00
Birkenfeld	7	16.615	84.823	6	2	2	0,00	0,00	3,00	1,00
Cochem-Zell	7	16.615	64.319	5	1	1	1,50	0,00	2,00	1,00
Mayen-Koblenz	6	8.389	211.509	28	7	6	9,00	0,00	16,50	6,50
Neuwied	6	8.389	182.214	24	6	5	8,80	0,00	16,00	4,50
Rhein-Hunsrück-Kreis	7	16.615	103.305	7	2	2	3,00	0,00	6,50	1,50
Rhein-Lahn-Kreis	6	8.389	125.166	17	4	3	5,70	0,00	9,50	5,50
Westerwaldkreis	6	8.389	200.438	27	6	5	3,70	0,00	14,50	6,50
Trier, Stadt/Trier-Saarburg	8	10.338	245.553	27	6	5	7,50	0,00	40,00	6,00
Berncastel-Wittlich	9	23.106	112.212	6	2	1	2,20	0,00	12,00	2,50
Bitburg-Prüm	9	23.106	94.695	5	2	1	0,00	0,00	9,00	2,00
Daun	9	23.106	62.112	3	1	1	0,00	0,00	3,00	2,00
Frankenthal (Pfalz), St./Speyer, St./Rhein-Pfalz-Kreis	2	8.129	245.979	34	8	7	10,80	0,00	18,50	7,50
Kaiserslautern, Stadt	5	3.203	97.296	34	8	7	4,10	0,00	19,50	3,50
Landau in der Pfalz, Stadt/Südliche Weinstraße	3	10.139	152.514	17	4	4	6,50	0,00	23,50	4,50
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	1	2.577	163.353	70	16	13	21,40	0,00	38,50	12,50
Mainz, Stadt	5	3.203	197.111	68	16	13	29,60	0,00	61,50	8,25
Neustadt an der Weinstraße, Stadt/Bad Dürkheim	3	10.139	187.016	21	5	4	11,00	0,00	24,50	5,50
Pirmasens, Stadt/Zweibrücken, Stadt/Südwestpfalz	6	8.389	175.809	24	6	5	7,00	0,00	16,50	3,50
Worms, Stadt/Alzey-Worms	6	8.389	206.948	28	7	5	10,20	0,00	20,00	8,00
Donnersbergkreis	7	16.615	77.000	6	2	1	1,00	0,00	3,00	1,00
Germersheim	3	10.139	125.293	14	4	3	5,00	0,00	8,50	2,50
Kaiserslautern	6	8.389	106.920	15	4	3	0,70	0,00	11,50	1,50
Kusel	7	16.615	73.814	5	2	1	0,00	0,00	5,00	1,00
Mainz-Bingen	6	8.389	201.361	27	7	5	9,70	0,00	14,00	6,00

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Tatsächlich im Planungsbereich		Für die Berechnung des Versorgungsgrades verwendet				Versorgungsgrad (§ 101 Abs. 4 Satz 6 SGB V) in Prozent	Planungsbereich gesperrt noch mögliche Zulassung	
	Summe Psycho- therapeuten	Faktischer Versor- gungsgrad	Ärztliche Psycho- therapeuten	nicht nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychologische Psychotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	Summe Psycho- therapeuten (Spalte 13+14+15) Anzahl		Ärztliche Psycho- therapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		Anzahl	Anzahl
KV Rheinland-Pfalz									
Koblenz, Stadt	41,00	123,8	12,00	22,00	7,00	41,00	123,8	0	0
Ahrweiler	18,20	118,9	8,70	5,50	4,00	18,20	118,9	0	0
Altenkirchen (Westerwald)	17,50	110,0	4,00	11,50	4,00	19,50	122,6	2	0
Bad Kreuznach	29,70	159,5	7,70	18,00	4,00	29,70	159,5	0	0
Birkenfeld	4,00	78,4	2,00	3,00	2,00	7,00	137,1	2	1
Cochem-Zell	4,50	116,2	1,50	2,00	1,00	4,50	116,2	0	0
Mayen-Koblenz	32,00	126,9	9,00	16,50	6,50	32,00	126,9	0	0
Neuwied	29,30	134,9	8,80	16,00	5,00	29,80	137,2	0	1
Rhein-Hunsrück-Kreis	11,00	176,9	3,00	6,50	2,00	11,50	185,0	0	1
Rhein-Lahn-Kreis	20,70	138,7	5,70	9,50	5,50	20,70	138,7	0	0
Westerwaldkreis	24,70	103,4	6,00	14,50	6,50	27,00	113,0	3	0
Trier, Stadt/Trier-Saarburg	53,50	225,2	7,50	40,00	6,00	53,50	225,2	0	0
Bernkastel-Wittlich	16,70	343,9	2,20	12,00	2,50	16,70	343,9	0	0
Bitburg-Prüm	11,00	268,4	2,00	9,00	2,00	13,00	317,2	2	0
Daun	5,00	186,0	1,00	3,00	2,00	6,00	223,2	1	0
Frankenthal (Pfalz), St./Speyer, St./Rhein-Pfalz-Kreis	36,80	121,6	10,80	18,50	7,50	36,80	121,6	0	0
Kaiserslautern, Stadt	27,10	89,2	8,00	19,50	7,00	34,50	113,6	4	4
Landau in der Pfalz, Stadt/Südliche Weinstraße	34,50	229,4	6,50	23,50	4,50	34,50	229,4	0	0
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	72,40	114,2	21,40	38,50	13,00	72,90	115,0	0	1
Mainz, Stadt	99,35	161,4	29,60	61,50	13,00	104,10	169,2	0	5
Neustadt an der Weinstraße, Stadt/Bad Dürkheim	41,00	222,3	11,00	24,50	5,50	41,00	222,3	0	0
Pirmasens, Stadt/Zweibrücken, Stadt/Südwestpfalz	27,00	128,8	7,00	16,50	5,00	28,50	136,0	0	2
Worms, Stadt/Alzey-Worms	38,20	154,9	10,20	20,00	8,00	38,20	154,9	0	0
Donnersbergkreis	5,00	107,9	2,00	3,00	1,00	6,00	129,5	1	0
Germersheim	16,00	129,5	5,00	8,50	3,00	16,50	133,5	0	1
Kaiserslautern	13,70	107,5	4,00	11,50	3,00	18,50	145,2	4	2
Kusel	6,00	135,1	2,00	5,00	1,00	8,00	180,1	2	0
Mainz-Bingen	29,70	123,7	9,70	14,00	6,00	29,70	123,7	0	0

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Kreis- typ	Allgemeine Verhältniszahl für Psycho- therapeuten (Einwohner je Psycho- therapeut)	Einwohner im Planungs- bereich Anzahl	Grenze zur Überver- sorgung rechnerisches Soll + 10 % Anzahl	Mindestversorgungsanteil (§ 101 Abs. 4 Satz 5 SGB V)		Tatsächlich im Planungsbereich			
					Ärztliche Psycho- therapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugend- liche betr. Psychoth. Anzahl	Ärztliche Psychotherapeuten		Psycholog. Psychotherapeuten	
							ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl
KV Baden-Württemberg										
Stuttgart, Landeshauptstadt	1	2.577	600.205	257	59	47	78,40	0,00	130,50	57,50
Böblingen	2	8.129	372.641	51	12	10	19,00	0,00	29,00	14,00
Esslingen	2	8.129	514.169	70	16	13	24,50	0,00	48,00	17,50
Göppingen	2	8.129	254.086	35	8	7	7,00	1,00	16,50	8,50
Ludwigsburg	2	8.129	516.353	70	16	13	22,70	0,00	38,00	13,00
Rems-Murr-Kreis	2	8.129	415.972	57	13	11	11,70	0,00	27,00	19,00
Heilbronn, Stadt	5	3.203	122.156	42	10	8	4,40	0,00	22,00	6,00
Heilbronn	6	8.389	329.635	44	10	8	5,00	0,00	24,50	3,00
Hohenlohekreis	7	16.615	109.607	8	2	2	2,00	0,00	4,50	1,50
Schwäbisch Hall	7	16.615	189.339	13	3	3	5,00	0,00	7,50	4,50
Main-Tauber-Kreis	7	16.615	134.576	9	3	2	5,00	0,00	8,00	2,00
Heidenheim	6	8.389	132.382	18	4	4	4,00	0,00	8,00	6,00
Ostalbkreis	6	8.389	312.818	42	10	8	4,00	0,00	23,00	7,00
Baden-Baden, Stadt/Rastatt	2	8.129	281.827	39	9	7	15,10	0,00	20,75	7,25
Karlsruhe, Stadt	1	2.577	290.146	124	29	23	40,00	0,00	77,50	10,50
Karlsruhe	2	8.129	431.571	59	14	11	20,00	0,00	28,50	11,50
Heidelberg, Stadt	1	2.577	145.636	63	15	12	75,10	0,00	98,75	17,75
Mannheim, Universitätsstadt	1	2.577	311.279	133	31	25	47,80	0,00	96,00	17,00
Neckar-Odenwald-Kreis	4	15.692	148.268	11	3	2	4,00	0,00	5,50	3,50
Rhein-Neckar-Kreis	2	8.129	535.379	73	17	14	27,10	0,00	65,50	23,50
Pforzheim, Stadt	5	3.203	119.756	42	10	8	18,00	0,00	25,00	5,00
Calw	6	8.389	158.445	21	5	4	8,50	0,00	20,00	3,00
Enzkreis	6	8.389	195.086	26	6	5	8,20	0,00	16,00	3,00
Freudenstadt	7	16.615	120.947	9	2	2	7,70	0,00	11,50	3,50
Freiburg im Breisgau, Stadt	5	3.203	219.892	76	18	14	90,10	0,00	137,50	31,50
Breisgau-Hochschwarzwald	6	8.389	251.748	34	8	7	26,60	0,00	27,00	15,00
Emmendingen	6	8.389	157.654	21	5	4	13,90	0,00	13,00	3,00
Ortenaukreis	6	8.389	417.820	55	13	10	20,50	0,00	45,00	13,00
Rottweil	6	8.389	140.776	19	5	4	4,70	0,00	12,00	3,00
Schwarzwald-Baar-Kreis	6	8.389	208.218	28	7	5	12,20	0,00	19,50	5,50
Tuttlingen	6	8.389	134.859	18	5	4	2,50	0,00	11,00	2,00
Konstanz	6	8.389	276.512	37	9	7	23,90	0,00	36,00	14,50

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Tatsächlich im Planungsbereich		Für die Berechnung des Versorgungsgrades verwendet				Versorgungsgrad (§ 101 Abs. 4 Satz 6 SGB V) in Prozent	Planungsbereich gesperrt noch mögliche Zulassung	
	Summe Psychotherapeuten	Faktischer Versorgungsgrad	Ärztliche Psychotherapeuten	nicht nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychologische Psychotherapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten	Summe Psychotherapeuten (Spalte 13+14+15)		Ärztliche Psychotherapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		Anzahl	Anzahl
KV Baden-Württemberg									
Stuttgart, Landeshauptstadt	266,40	114,4	78,40	130,50	57,50	266,40	114,4	0	0
Böblingen	62,00	135,3	19,00	29,00	14,00	62,00	135,3	0	0
Esslingen	90,00	142,3	24,50	48,00	17,50	90,00	142,3	0	0
Göppingen	33,00	105,6	8,00	16,50	8,50	33,00	105,6	nicht gesperrt	nicht gesperrt
Ludwigsburg	73,70	116,0	22,70	38,00	13,00	73,70	116,0	0	0
Rems-Murr-Kreis	57,70	112,8	13,00	27,00	19,00	59,00	115,3	2	0
Heilbronn, Stadt	32,40	85,0	10,00	22,00	8,00	40,00	104,9	nicht gesperrt	nicht gesperrt
Heilbronn	32,50	82,7	10,00	24,50	8,00	42,50	108,2	nicht gesperrt	nicht gesperrt
Hohenlohekreis	8,00	121,3	2,00	4,50	2,00	8,50	128,8	0	1
Schwäbisch Hall	17,00	149,2	5,00	7,50	4,50	17,00	149,2	0	0
Main-Tauber-Kreis	15,00	185,2	5,00	8,00	2,00	15,00	185,2	0	0
Heidenheim	18,00	114,1	4,00	8,00	6,00	18,00	114,1	0	0
Ostalbkreis	34,00	91,2	10,00	23,00	8,00	41,00	110,0	6	1
Baden-Baden, Stadt/Rastatt	43,10	124,3	15,10	20,75	7,25	43,10	124,3	0	0
Karlsruhe, Stadt	128,00	113,7	40,00	77,50	23,00	140,50	124,8	0	13
Karlsruhe	60,00	113,0	20,00	28,50	11,50	60,00	113,0	0	0
Heidelberg, Stadt	191,60	339,0	75,10	98,75	17,75	191,60	339,0	0	0
Mannheim, Universitätsstadt	160,80	133,1	47,80	96,00	25,00	168,80	139,7	0	8
Neckar-Odenwald-Kreis	13,00	137,6	4,00	5,50	3,50	13,00	137,6	0	0
Rhein-Neckar-Kreis	116,10	176,3	27,10	65,50	23,50	116,10	176,3	0	0
Pforzheim, Stadt	48,00	128,4	18,00	25,00	8,00	51,00	136,4	0	3
Calw	31,50	166,8	8,50	20,00	4,00	32,50	172,1	0	1
Enzkreis	27,20	117,0	8,20	16,00	5,00	29,20	125,6	0	2
Freudenstadt	22,70	311,8	7,70	11,50	3,50	22,70	311,8	0	0
Freiburg im Breisgau, Stadt	259,10	377,4	90,10	137,50	31,50	259,10	377,4	0	0
Breisgau-Hochschwarzwald	68,60	228,6	26,60	27,00	15,00	68,60	228,6	0	0
Emmendingen	29,90	159,1	13,90	13,00	4,00	30,90	164,4	0	1
Ortenaukreis	78,50	157,6	20,50	45,00	13,00	78,50	157,6	0	0
Rottweil	19,70	117,4	5,00	12,00	4,00	21,00	125,1	1	1
Schwarzwald-Baar-Kreis	37,20	149,9	12,20	19,50	5,50	37,20	149,9	0	0
Tuttlingen	15,50	96,4	5,00	11,00	4,00	20,00	124,4	3	2
Konstanz	74,40	225,7	23,90	36,00	14,50	74,40	225,7	0	0

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Kreis- typ	Allgemeine Verhältniszahl für Psycho- therapeuten (Einwohner je Psycho- therapeut)	Einwohner im Planungs- bereich Anzahl	Grenze zur Überver- sorgung rechnerisches Soll + 10 % Anzahl	Mindestversorgungsanteil (§ 101 Abs. 4 Satz 5 SGB V)		Tatsächlich im Planungsbereich			
					Ärztliche Psycho- therapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugend- liche betr. Psychoth. Anzahl	Ärztliche Psychotherapeuten		Psycholog. Psychotherapeuten	
							ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl
KV Baden-Württemberg										
Lörrach	6	8.389	222.370	30	7	6	12,70	0,00	17,00	8,00
Waldshut	7	16.615	166.621	12	3	3	11,00	0,00	11,00	5,00
Reutlingen	6	8.389	281.010	37	9	7	15,00	0,00	35,00	11,00
Tübingen	6	8.389	219.927	29	7	6	30,10	0,00	95,00	28,00
Zollernalbkreis	6	8.389	189.854	25	6	5	8,70	0,00	40,50	9,50
Ulm, Universitätsstadt	5	3.203	121.898	42	10	8	23,00	0,00	25,00	7,00
Alb-Donau-Kreis	7	16.615	190.239	13	3	3	3,00	0,00	18,00	2,00
Biberach	7	16.615	189.452	13	3	3	7,95	0,00	8,00	4,00
Bodenseekreis	6	8.389	208.525	28	7	5	15,80	0,00	22,50	8,50
Ravensburg	6	8.389	276.854	37	9	7	31,80	0,00	29,00	14,00
Sigmaringen	7	16.615	131.397	9	2	2	4,70	0,00	6,50	2,50

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Tatsächlich im Planungsbereich		Für die Berechnung des Versorgungsgrades verwendet				Versorgungsgrad (§ 101 Abs. 4 Satz 6 SGB V) in Prozent	Planungsbereich gesperrt noch mögliche Zulassung	
	Summe Psycho- therapeuten	Faktischer Versor- gungsgrad	Ärztliche Psycho- therapeuten	nicht nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychologische Psychotherapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten	Summe Psycho- therapeuten (Spalte 13+14+15) Anzahl		Ärztliche Psycho- therapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		Anzahl	Anzahl
KV Baden-Württemberg									
Lörrach	37,70	142,2	12,70	17,00	8,00	37,70	142,2	0	0
Waldshut	27,00	269,2	11,00	11,00	5,00	27,00	269,2	0	0
Reutlingen	61,00	182,1	15,00	35,00	11,00	61,00	182,1	0	0
Tübingen	153,10	584,0	30,10	95,00	28,00	153,10	584,0	0	0
Zollernalbkreis	58,70	259,4	8,70	40,50	9,50	58,70	259,4	0	0
Ulm, Universitätsstadt	55,00	144,5	23,00	25,00	8,00	56,00	147,1	0	1
Alb-Donau-Kreis	23,00	200,9	3,00	18,00	3,00	24,00	209,6	0	1
Biberach	19,95	175,0	7,95	8,00	4,00	19,95	175,0	0	0
Bodenseekreis	46,80	188,3	15,80	22,50	8,50	46,80	188,3	0	0
Ravensburg	74,80	226,7	31,80	29,00	14,00	74,80	226,7	0	0
Sigmaringen	13,70	173,2	4,70	6,50	2,50	13,70	173,2	0	0

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Kreis- typ	Allgemeine Verhältniszahl für Psycho- therapeuten (Einwohner je Psycho- therapeut)	Einwohner im Planungs- bereich Anzahl	Grenze zur Überver- sorgung rechnerisches Soll + 10 % Anzahl	Mindestversorgungsanteil (\$ 101 Abs. 4 Satz 5 SGB V)		Tatsächlich im Planungsbereich			
					Ärztliche Psycho- therapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugend- liche betr. Psychoth. Anzahl	Ärztliche Psychotherapeuten		Psycholog. Psychotherapeuten	
							ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl
KV Bayerns										
Ingolstadt, Stadt	5	3.203	124.219	43	10	8	10,40	0,00	22,00	7,00
München, Landeshauptstadt	1	2.577	1.316.672	563	128	103	353,13	0,00	539,50	120,50
Rosenheim, Stadt/Rosenheim	8	10.338	309.136	33	8	6	41,40	0,00	35,00	11,00
Altötting	8	10.338	108.218	12	3	3	5,00	0,00	8,50	1,50
Berchtesgadener Land	8	10.338	101.996	11	3	2	4,90	0,00	8,00	4,50
Bad Tölz-Wolfratshausen	8	10.338	120.876	13	3	3	11,70	0,00	13,00	2,00
Dachau	3	10.139	137.115	15	4	3	5,70	0,00	60,50	10,50
Ebersberg	3	10.139	127.364	14	4	3	9,25	0,00	13,50	5,50
Eichstätt	7	16.615	124.702	9	2	2	3,70	0,00	8,00	2,00
Erding	4	15.692	125.817	9	3	2	4,20	0,00	7,50	4,50
Freising	3	10.139	165.182	18	5	4	8,70	0,00	10,00	3,00
Fürstenfeldbruck	2	8.129	202.300	28	7	5	11,70	0,00	26,50	11,50
Garmisch-Partenkirchen	9	23.106	86.266	5	1	1	6,40	0,00	7,00	6,00
Landsberg a. Lech	4	15.692	113.882	8	2	2	11,00	0,00	10,00	5,00
Miesbach	8	10.338	95.219	11	3	2	12,33	0,00	9,50	3,50
Mühldorf a. Inn	8	10.338	110.254	12	3	3	5,00	0,00	16,00	3,00
München	2	8.129	317.996	44	10	8	15,90	0,00	31,50	19,00
Neuburg-Schrobenhausen	7	16.615	91.195	7	2	2	1,50	0,00	4,00	2,00
Pfaffenhofen a.d. Ilm	6	8.389	116.807	16	4	3	4,00	0,00	10,00	3,00
Starnberg	3	10.139	129.799	15	4	3	23,90	0,00	26,00	9,00
Traunstein	8	10.338	170.636	19	5	4	15,40	0,00	12,50	7,50
Weilheim-Schongau	8	10.338	130.908	14	4	3	12,60	0,00	12,00	5,00
Landshut, Stadt/Landshut	8	10.338	210.972	23	6	5	11,95	0,00	17,00	5,75
Passau, Stadt/Passau	8	10.338	238.236	26	6	5	10,40	0,00	17,50	2,50
Straubing, Stadt/Straubing-Bogen	8	10.338	142.161	16	4	3	8,00	0,00	10,00	1,00
Deggendorf	8	10.338	117.208	13	3	3	6,00	0,00	10,00	2,00
Freyung-Grafenau	9	23.106	79.860	4	1	1	2,00	0,00	2,00	1,00
Kelheim	7	16.615	112.931	8	2	2	4,70	0,00	6,00	2,00
Regen	9	23.106	79.506	4	1	1	2,00	0,00	2,00	0,00
Rottal-Inn	9	23.106	118.255	6	2	2	3,00	0,00	3,50	0,50
Dingolfing-Landau	8	10.338	90.824	10	3	2	3,00	0,00	5,00	1,00
Amberg, Stadt/Amberg-Sulzbach	8	10.338	149.884	16	4	3	2,00	0,00	12,50	3,50

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Tatsächlich im Planungsbereich		Für die Berechnung des Versorgungsgrades verwendet				Versorgungsgrad (§ 101 Abs. 4 Satz 6 SGB V) in Prozent	Planungsbereich gesperrt noch mögliche Zulassung	
	Summe Psycho- therapeuten	Faktischer Versor- gungsgrad	Ärztliche Psycho- therapeuten	nicht nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychologische Psychotherapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten	Summe Psycho- therapeuten (Spalte 13+14+15)		Ärztliche Psycho- therapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		Anzahl	Anzahl
KV Bayerns									
Ingolstadt, Stadt	39,40	101,6	10,40	22,00	8,00	40,40	104,2	p. entsperrt	p. entsperrt
München, Landeshauptstadt	1.013,13	198,3	353,13	539,50	120,50	1.013,13	198,3	0	0
Rosenheim, Stadt/Rosenheim	87,40	292,3	41,40	35,00	11,00	87,40	292,3	0	0
Altötting	15,00	143,3	5,00	8,50	2,50	16,00	152,8	0	1
Berchtesgadener Land	17,40	176,4	4,90	8,00	4,50	17,40	176,4	0	0
Bad Tölz-Wolfratshausen	26,70	228,4	11,70	13,00	2,50	27,20	232,6	0	1
Dachau	76,70	567,2	5,70	60,50	10,50	76,70	567,2	0	0
Ebersberg	28,25	224,9	9,25	13,50	5,50	28,25	224,9	0	0
Eichstätt	13,70	182,5	3,70	8,00	2,00	13,70	182,5	0	0
Erding	16,20	202,0	4,20	7,50	4,50	16,20	202,0	0	0
Freising	21,70	133,2	8,70	10,00	3,50	22,20	136,3	0	1
Fürstenfeldbruck	49,70	199,7	11,70	26,50	11,50	49,70	199,7	0	0
Garmisch-Partenkirchen	19,40	519,6	6,40	7,00	6,00	19,40	519,6	0	0
Landsberg a. Lech	26,00	358,3	11,00	10,00	5,00	26,00	358,3	0	0
Miesbach	25,33	275,0	12,33	9,50	3,50	25,33	275,0	0	0
Mühldorf a. Inn	24,00	225,0	5,00	16,00	3,00	24,00	225,0	0	0
München	66,40	169,7	15,90	31,50	19,00	66,40	169,7	0	0
Neuburg-Schrobenhausen	7,50	136,6	1,50	4,00	2,00	7,50	136,6	0	0
Pfaffenhofen a.d. Ilm	17,00	122,1	4,00	10,00	3,00	17,00	122,1	0	0
Starnberg	58,90	460,1	23,90	26,00	9,00	58,90	460,1	0	0
Traunstein	35,40	214,5	15,40	12,50	7,50	35,40	214,5	0	0
Weilheim-Schongau	29,60	233,8	12,60	12,00	5,00	29,60	233,8	0	0
Landshut, Stadt/Landshut	34,70	170,0	11,95	17,00	5,75	34,70	170,0	0	0
Passau, Stadt/Passau	30,40	131,9	10,40	17,50	5,00	32,90	142,8	0	3
Straubing, Stadt/Straubing-Bogen	19,00	138,2	8,00	10,00	3,00	21,00	152,7	0	2
Deggendorf	18,00	158,8	6,00	10,00	2,50	18,50	163,2	0	1
Freyung-Grafenau	5,00	144,7	2,00	2,00	1,00	5,00	144,7	0	0
Kelheim	12,70	186,8	4,70	6,00	2,00	12,70	186,8	0	0
Regen	4,00	116,2	2,00	2,00	1,00	5,00	145,3	0	1
Rottal-Inn	7,00	136,8	3,00	3,50	1,50	8,00	156,3	0	1
Dingolfing-Landau	9,00	102,4	3,00	5,00	2,00	10,00	113,8	0	1
Amberg, Stadt/Amberg-Sulzbach	18,00	124,2	4,00	12,50	3,50	20,00	137,9	2	0

20

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Kreis- typ	Allgemeine Verhältniszahl für Psycho- therapeuten (Einwohner je Psycho- therapeut)	Einwohner im Planungs- bereich Anzahl	Grenze zur Überver- sorgung rechnerisches Soll + 10 % Anzahl	Mindestversorgungsanteil (§ 101 Abs. 4 Satz 5 SGB V)		Tatsächlich im Planungsbereich			
					Ärztliche Psycho- therapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugend- liche betr. Psychoth. Anzahl	Ärztliche Psychotherapeuten		Psycholog. Psychotherapeuten	
							ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl
KV Bayerns										
Regensburg, Stadt	5	3.203	133.333	46	11	9	22,20	0,00	58,50	5,50
Weiden i.d. Opf., Stadt/Neustadt a.d. Waldnaab	9	23.106	140.196	7	2	2	3,00	0,00	8,00	4,00
Cham	7	16.615	128.783	9	2	2	3,00	0,00	8,00	2,00
Neumarkt i.d. Opf.	7	16.615	127.940	9	2	2	4,00	0,00	4,00	1,00
Regensburg	7	16.615	182.912	13	3	3	8,10	0,00	20,00	4,00
Schwandorf	9	23.106	143.078	7	2	2	3,00	0,00	6,00	4,00
Tirschenreuth	9	23.106	75.644	4	1	1	0,00	0,00	2,00	2,00
Bamberg, Stadt/Bamberg	6	8.389	214.171	29	7	6	10,70	0,00	35,00	6,00
Bayreuth, Stadt/Bayreuth	8	10.338	179.042	20	5	4	10,90	0,00	12,00	3,00
Coburg, Stadt/Coburg	6	8.389	130.418	18	4	4	6,50	0,00	11,50	2,50
Hof, Stadt/Hof	8	10.338	148.856	16	4	3	2,40	0,00	9,50	3,50
Forchheim	6	8.389	113.226	15	4	3	6,00	0,00	9,00	2,00
Kronach	7	16.615	71.467	5	2	1	2,50	0,00	3,00	1,00
Kulmbach	8	10.338	75.295	9	2	2	2,00	0,00	4,00	2,00
Lichtenfels	7	16.615	68.411	5	2	1	1,00	0,00	7,00	0,00
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	8	10.338	78.050	9	2	2	1,70	0,00	5,00	1,00
Ansbach, Stadt/Ansbach	8	10.338	221.469	24	6	5	8,00	0,00	16,00	4,00
Erlangen, Stadt	1	2.577	105.369	45	11	9	13,00	0,00	27,00	6,00
Fürth, Stadt	1	2.577	114.128	49	12	9	6,85	0,00	25,00	10,50
Nürnberg, Stadt	1	2.577	502.529	215	49	40	71,10	2,00	147,00	14,00
Schwabach, Stadt/Roth	3	10.139	163.215	18	5	4	6,70	0,00	12,00	1,00
Erlangen-Höchstädt	3	10.139	130.988	15	4	3	3,00	0,00	12,50	1,50
Fürth	2	8.129	114.451	16	4	3	2,00	0,00	16,50	0,50
Nürnberger Land	3	10.139	166.763	19	5	4	6,00	0,00	13,00	1,00
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	9	23.106	98.401	5	2	1	2,00	0,00	3,00	1,00
Weißenburg-Gunzenhausen	9	23.106	92.820	5	2	1	1,00	0,00	4,00	1,00
Aschaffenburg, Stadt/Aschaffenburg	6	8.389	241.981	32	8	6	10,90	0,00	20,50	5,50
Schweinfurt, Stadt/Schweinfurt	8	10.338	167.344	18	5	4	8,20	0,00	12,00	4,00
Würzburg, Stadt	5	3.203	132.710	46	11	9	33,60	0,00	43,50	3,50

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Tatsächlich im Planungsbereich		Für die Berechnung des Versorgungsgrades verwendet				Versorgungsgrad (§ 101 Abs. 4 Satz 6 SGB V) in Prozent	Planungsbereich gesperrt noch mögliche Zulassung	
	Summe Psycho- therapeuten Anzahl	Faktischer Versor- gungsgrad in Prozent	Ärztliche Psycho- therapeuten Anzahl	nicht nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychologische Psychotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	Summe Psycho- therapeuten (Spalte 13+14+15) Anzahl		Ärztliche Psycho- therapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl
KV Bayerns									
Regensburg, Stadt	86,20	207,1	22,20	58,50	8,50	89,20	214,3	0	3
Weiden i.d. Opf., Stadt/Neustadt a.d. Waldnaab	15,00	247,2	3,00	8,00	4,00	15,00	247,2	0	0
Cham	13,00	167,7	3,00	8,00	2,00	13,00	167,7	0	0
Neumarkt i.d. Opf.	9,00	116,9	4,00	4,00	2,00	10,00	129,9	0	1
Regensburg	32,10	291,6	8,10	20,00	4,00	32,10	291,6	0	0
Schwandorf	13,00	209,9	3,00	6,00	4,00	13,00	209,9	0	0
Tirschenreuth	4,00	122,2	1,00	2,00	2,00	5,00	152,7	1	0
Bamberg, Stadt/Bamberg	51,70	202,5	10,70	35,00	6,00	51,70	202,5	0	0
Bayreuth, Stadt/Bayreuth	25,90	149,5	10,90	12,00	3,50	26,40	152,4	0	1
Coburg, Stadt/Coburg	20,50	131,9	6,50	11,50	3,50	21,50	138,3	0	1
Hof, Stadt/Hof	15,40	107,0	4,00	9,50	3,50	17,00	118,1	2	0
Forchheim	17,00	126,0	6,00	9,00	3,00	18,00	133,4	0	1
Kronach	6,50	151,1	2,50	3,00	1,00	6,50	151,1	0	0
Kulmbach	8,00	109,8	2,00	4,00	2,00	8,00	109,8	p. entsperrt	p. entsperrt
Lichtenfels	8,00	194,3	1,50	7,00	1,00	9,50	230,7	1	1
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	7,70	102,0	2,00	5,00	2,00	9,00	119,2	1	1
Ansbach, Stadt/Ansbach	28,00	130,7	8,00	16,00	4,50	28,50	133,0	0	1
Erlangen, Stadt	46,00	112,5	13,00	27,00	8,50	48,50	118,6	0	3
Fürth, Stadt	42,35	95,6	11,50	25,00	10,50	47,00	106,1	p. entsperrt	p. entsperrt
Nürnberg, Stadt	234,10	120,0	71,10	147,00	39,50	257,60	132,1	0	24
Schwabach, Stadt/Roth	19,70	122,4	6,70	12,00	3,50	22,20	137,9	0	3
Erlangen-Höchstädt	17,00	131,6	3,50	12,50	3,00	19,00	147,1	1	2
Fürth	19,00	134,9	4,00	16,50	3,00	23,50	166,9	2	3
Nürnberger Land	20,00	121,6	6,00	13,00	3,50	22,50	136,8	0	3
Neustadt a.d. Aisch-Bad									
Windsheim	6,00	140,9	2,00	3,00	1,00	6,00	140,9	0	0
Weißenburg-Gunzenhausen	6,00	149,4	1,50	4,00	1,00	6,50	161,8	1	0
Aschaffenburg, Stadt/Aschaffenburg	36,90	127,9	10,90	20,50	6,00	37,40	129,7	0	1
Schweinfurt, Stadt/Schweinfurt	24,20	149,5	8,20	12,00	4,00	24,20	149,5	0	0
Würzburg, Stadt	80,60	194,5	33,60	43,50	8,50	85,60	206,6	0	5

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Kreistyp	Allgemeine Verhältniszahl für Psychotherapeuten (Einwohner je Psychotherapeut)	Einwohner im Planungsbereich Anzahl	Grenze zur Überversorgung rechnerisches Soll + 10 % Anzahl	Mindestversorgungsanteil (§ 101 Abs. 4 Satz 5 SGB V)		Tatsächlich im Planungsbereich			
					Ärztliche Psychotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betr. Psychoth. Anzahl	Ärztliche Psychotherapeuten		Psycholog. Psychotherapeuten	
							ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten Anzahl	ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten Anzahl
KV Bayerns										
Bad Kissingen	9	23.106	105.322	6	2	1	4,00	0,00	5,50	1,50
Rhön-Grabfeld	9	23.106	83.706	4	1	1	6,50	0,00	5,50	1,00
Haßberge	9	23.106	85.861	5	1	1	2,00	0,00	10,00	2,00
Kitzingen	7	16.615	88.802	6	2	2	3,00	0,00	4,00	1,00
Miltenberg	6	8.389	129.328	17	4	4	4,00	0,00	9,00	2,00
Main-Spessart	7	16.615	129.036	9	2	2	4,00	0,00	5,50	2,00
Würzburg	6	8.389	160.095	21	5	4	9,90	1,00	31,00	4,50
Augsburg, Stadt	5	3.203	263.003	91	21	17	31,40	0,00	71,50	22,50
Kaufbeuren, Stadt/Ostallgäu	8	10.338	176.149	19	5	4	12,10	0,00	18,50	5,00
Kempten (Allgäu), Stadt/Oberallgäu	8	10.338	212.216	23	6	5	15,20	0,00	16,50	4,50
Memmingen, St./Unterallgäu	7	16.615	176.547	12	3	3	13,40	0,00	9,00	4,00
Aichach-Friedberg	6	8.389	127.876	17	4	4	5,70	0,00	9,00	5,00
Augsburg	6	8.389	240.048	32	8	6	14,90	0,00	15,00	8,50
Dillingen a.d. Donau	7	16.615	94.200	7	2	2	2,00	0,00	9,00	2,00
Günzburg	6	8.389	121.085	16	4	3	3,70	0,00	9,00	3,00
Neu-Ulm	6	8.389	164.897	22	5	4	9,70	0,00	19,00	2,00
Lindau (Bodensee)	8	10.338	80.027	9	2	2	9,00	0,00	4,50	2,50
Donau-Ries	7	16.615	129.498	9	2	2	3,50	0,00	4,00	2,00

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Tatsächlich im Planungsbereich		Für die Berechnung des Versorgungsgrades verwendet				Versorgungsgrad (§ 101 Abs. 4 Satz 6 SGB V) in Prozent	Planungsbereich gesperrt noch mögliche Zulassung	
	Summe Psycho- therapeuten	Faktischer Versor- gungsgrad	Ärztliche Psycho- therapeuten	nicht nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychologische Psychotherapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten	Summe Psycho- therapeuten (Spalte 13+14+15) Anzahl		Ärztliche Psycho- therapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		Anzahl	Anzahl
KV Bayerns									
Bad Kissingen	11,00	241,3	4,00	5,50	1,50	11,00	241,3	0	0
Rhön-Grabfeld	13,00	358,8	6,50	5,50	1,00	13,00	358,8	0	0
Haßberge	14,00	376,8	2,00	10,00	2,00	14,00	376,8	0	0
Kitzingen	8,00	149,7	3,00	4,00	1,50	8,50	159,0	0	1
Miltenberg	15,00	97,3	4,00	9,00	3,50	16,50	107,0	p. entsperrt	p. entsperrt
Main-Spessart	11,50	148,1	4,00	5,50	2,00	11,50	148,1	0	0
Würzburg	46,40	243,1	9,90	31,00	5,50	46,40	243,1	0	0
Augsburg, Stadt	125,40	152,7	31,40	71,50	22,50	125,40	152,7	0	0
Kaufbeuren, Stadt/Ostallgäu	35,60	208,9	12,10	18,50	5,00	35,60	208,9	0	0
Kempten (Allgäu), Stadt/Oberallgäu	36,20	176,3	15,20	16,50	4,50	36,20	176,3	0	0
Memmingen, St./Unterallgäu	26,40	248,5	13,40	9,00	4,00	26,40	248,5	0	0
Aichach-Friedberg	19,70	129,2	5,70	9,00	5,00	19,70	129,2	0	0
Augsburg	38,40	134,2	14,90	15,00	8,50	38,40	134,2	0	0
Dillingen a.d. Donau	13,00	229,3	2,00	9,00	2,00	13,00	229,3	0	0
Günzburg	15,70	108,8	4,00	9,00	3,00	16,00	110,9	1	0
Neu-Ulm	30,70	156,2	9,70	19,00	4,00	32,70	166,4	0	2
Lindau (Bodensee)	16,00	206,7	9,00	4,50	2,50	16,00	206,7	0	0
Donau-Ries	9,50	121,9	3,50	4,00	2,00	9,50	121,9	0	0

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Kreis- typ	Allgemeine Verhältniszahl für Psycho- therapeuten (Einwohner je Psycho- therapeut)	Einwohner im Planungs- bereich Anzahl	Grenze zur Überver- sorgung rechnerisches Soll + 10 % Anzahl	Mindestversorgungsanteil (§ 101 Abs. 4 Satz 5 SGB V)		Tatsächlich im Planungsbereich			
					Ärztliche Psycho- therapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugend- liche betr. Psychoth. Anzahl	Ärztliche Psychotherapeuten		Psycholog. Psychotherapeuten	
							ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl
KV Saarland										
Stadtverband Saarbrücken	1	2.577	333.640	143	33	26	38,20	0,00	91,00	13,00
Merzig-Wadern	3	10.139	105.514	12	3	3	3,00	0,00	8,00	2,00
Neunkirchen	2	8.129	138.900	19	5	4	4,00	0,00	13,00	3,00
Saarlouis	2	8.129	204.956	28	7	6	8,00	0,00	15,00	5,00
Saarpfalz-Kreis	2	8.129	149.913	21	5	4	8,20	0,00	12,00	4,00
Sankt Wendel	3	10.139	91.443	10	3	2	2,00	0,00	8,00	2,00
KV Berlin										
Berlin, Bundeshauptstadt	1	2.577	3.431.681	1.465	333	267	508,17	1,00	1.419,50	185,00
KV Brandenburg										
Brandenburg an der Havel, Stadt/Potsdam-Mittelmark	4	15.692	276.793	20	5	4	8,00	0,50	9,00	6,00
Cottbus, Stadt	5	3.203	101.785	35	8	7	7,70	0,00	27,50	4,50
Frankfurt (Oder), Stadt/Oder- Spree	4	15.692	247.828	18	4	4	6,00	0,00	16,50	6,50
Potsdam, Stadt	1	2.577	152.966	66	15	12	23,70	0,00	38,50	9,50
Barnim	4	15.692	177.644	13	3	3	5,00	0,00	8,00	2,00
Dahme-Spreewald	4	15.692	161.482	12	3	3	5,00	0,00	7,50	2,50
Elbe-Elster	7	16.615	115.560	8	2	2	3,00	0,00	5,00	1,00
Havelland	4	15.692	155.141	11	3	2	4,50	0,00	7,00	3,00
Märkisch-Oderland	4	15.692	191.241	14	4	3	4,50	0,00	9,00	4,00
Oberhavel	4	15.692	202.231	15	4	3	4,50	1,00	12,00	3,00
Oberspreewald-Lausitz	7	16.615	125.216	9	2	2	1,00	0,00	6,00	1,00
Ostprignitz-Ruppin	9	23.106	104.786	5	2	1	2,50	0,00	6,00	1,00
Prignitz	9	23.106	84.284	5	1	1	2,00	0,00	2,50	1,50
Spree-Neiße	7	16.615	130.626	9	2	2	0,00	0,00	8,00	1,00
Teltow-Fläming	4	15.692	162.073	12	3	3	5,50	0,00	6,50	2,50
Uckermark	9	23.106	132.837	7	2	2	1,00	0,00	7,00	0,00

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Tatsächlich im Planungsbereich		Für die Berechnung des Versorgungsgrades verwendet				Versorgungsgrad (§ 101 Abs. 4 Satz 6 SGB V) in Prozent	Planungsbereich gesperrt noch mögliche Zulassung	
	Summe Psycho- therapeuten Anzahl	Faktischer Versor- gungsgrad in Prozent	Ärztliche Psycho- therapeuten Anzahl	nicht nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychologische Psychotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	Summe Psycho- therapeuten (Spalte 13+14+15) Anzahl		Ärztliche Psycho- therapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl
KV Saarland									
Stadtverband Saarbrücken	142,20	109,8	38,20	91,00	26,00	155,20	119,9	0	13
Merzig-Wadern	13,00	124,9	3,00	8,00	3,00	14,00	134,5	0	1
Neunkirchen	20,00	117,0	5,00	13,00	4,00	22,00	128,8	1	1
Saarlouis	28,00	111,1	8,00	15,00	6,00	29,00	115,0	0	1
Saarpfalz-Kreis	24,20	131,2	8,20	12,00	4,00	24,20	131,2	0	0
Sankt Wendel	12,00	133,1	3,00	8,00	2,00	13,00	144,1	1	0
KV Berlin									
Berlin, Bundeshauptstadt	2.113,67	158,7	509,17	1.419,50	267,00	2.195,67	164,9	0	81
KV Brandenburg									
Brandenburg an der Havel, Stadt/Potsdam-Mittelmark	23,50	133,2	8,50	9,00	6,00	23,50	133,2	0	0
Cottbus, Stadt	39,70	124,9	8,00	27,50	7,00	42,50	133,7	1	3
Frankfurt (Oder), Stadt/Oder- Spree	29,00	183,6	6,00	16,50	6,50	29,00	183,6	0	0
Potsdam, Stadt	71,70	120,8	23,70	38,50	12,00	74,20	125,0	0	3
Barnim	15,00	132,5	5,00	8,00	3,00	16,00	141,3	0	1
Dahme-Spreewald	15,00	145,8	5,00	7,50	3,00	15,50	150,6	0	1
Elbe-Elster	9,00	129,4	3,00	5,00	2,00	10,00	143,8	0	1
Havelland	14,50	146,7	4,50	7,00	3,00	14,50	146,7	0	0
Märkisch-Oderland	17,50	143,6	4,50	9,00	4,00	17,50	143,6	0	0
Oberhavel	20,50	159,1	5,50	12,00	3,00	20,50	159,1	0	0
Oberspreewald-Lausitz	8,00	106,2	2,00	6,00	2,00	10,00	132,7	1	1
Ostprignitz-Ruppin	9,50	209,5	2,50	6,00	1,00	9,50	209,5	0	0
Prignitz	6,00	164,5	2,00	2,50	1,50	6,00	164,5	0	0
Spree-Neiße	9,00	114,5	2,00	8,00	2,00	12,00	152,6	2	1
Teltow-Fläming	14,50	140,4	5,50	6,50	3,00	15,00	145,2	0	1
Uckermark	8,00	139,2	2,00	7,00	2,00	11,00	191,3	1	2

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Kreistyp	Allgemeine Verhältniszahl für Psychotherapeuten (Einwohner je Psychotherapeut)	Einwohner im Planungsbereich Anzahl	Grenze zur Überversorgung rechnerisches Soll + 10 % Anzahl	Mindestversorgungsanteil (§ 101 Abs. 4 Satz 5 SGB V)		Tatsächlich im Planungsbereich			
					Ärztliche Psychotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betr. Psychoth. Anzahl	Ärztliche Psychotherapeuten		Psycholog. Psychotherapeuten	
							ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten Anzahl	ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten Anzahl
KV Mecklenburg-Vorpommern										
Greifswald, Hansestadt/Ostvorpommern	9	23.106	160.525	8	2	2	6,00	0,00	4,50	2,50
Neubrandenburg, Stadt/Mecklenburg-Strelitz	9	23.106	144.726	7	2	2	3,00	0,00	4,50	2,50
Rostock, Hansestadt	5	3.203	200.333	69	16	13	16,80	0,00	40,00	5,50
Schwerin/Wismar/Nordwestmecklenburg	8	10.338	257.093	28	7	5	11,00	0,00	17,50	1,50
Stralsund, Hansestadt/Nordvorpommern	9	23.106	164.809	8	2	2	3,00	0,00	6,00	2,00
Bad Doberan	7	16.615	117.685	8	2	2	2,00	0,00	6,00	1,00
Demmin	9	23.106	81.388	4	1	1	0,00	0,00	4,00	0,00
Güstrow	7	16.615	100.582	7	2	2	1,70	0,00	5,00	2,00
Ludwigslust	9	23.106	129.240	7	2	2	3,00	0,00	4,00	1,00
Müritz	9	23.106	65.560	4	1	1	1,50	0,00	2,00	1,00
Parchim	9	23.106	97.806	5	2	1	2,00	0,00	5,00	0,00
Rügen	9	23.106	68.572	4	1	1	2,00	0,00	3,00	0,00
Uecker-Randow	9	23.106	73.610	4	1	1	2,00	0,00	2,00	0,00

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Tatsächlich im Planungsbereich		Für die Berechnung des Versorgungsgrades verwendet				Versorgungsgrad (§ 101 Abs. 4 Satz 6 SGB V) in Prozent	Planungsbereich gesperrt noch mögliche Zulassung	
	Summe Psycho- therapeuten	Faktischer Versör- gungsgrad	Ärztliche Psycho- therapeuten	nicht nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychologische Psychotherapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten	Summe Psycho- therapeuten (Spalte 13+14+15)		Ärztliche Psycho- therapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		Anzahl	Anzahl
KV Mecklenburg-Vorpommern									
Greifswald, Hansestadt/Ostvorpommern	13,00	187,1	6,00	4,50	2,50	13,00	187,1	0	0
Neubrandenburg, Stadt/Mecklenburg-Strelitz	10,00	159,7	3,00	4,50	2,50	10,00	159,7	0	0
Rostock, Hansestadt	62,30	99,6	16,80	40,00	13,00	69,80	111,6	0	8
Schwerin/Wismar/Nordwestmeck- lenburg	30,00	120,6	11,00	17,50	5,00	33,50	134,7	0	4
Stralsund, Hansestadt/Nordvorpommern	11,00	154,2	3,00	6,00	2,00	11,00	154,2	0	0
Bad Doberan	9,00	127,1	2,00	6,00	2,00	10,00	141,2	0	1
Demmin	4,00	113,6	1,00	4,00	1,00	6,00	170,3	1	1
Güstrow	8,70	143,7	2,00	5,00	2,00	9,00	148,7	1	0
Ludwigslust	8,00	143,0	3,00	4,00	2,00	9,00	160,9	0	1
Müritz	4,50	158,6	1,50	2,00	1,00	4,50	158,6	0	0
Parchim	7,00	165,4	2,00	5,00	1,00	8,00	189,0	0	1
Rügen	5,00	168,5	2,00	3,00	1,00	6,00	202,2	0	1
Uecker-Randow	4,00	125,6	2,00	2,00	1,00	5,00	156,9	0	1

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie
 Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Kreis- typ	Allgemeine Verhältniszahl für Psycho- therapeuten (Einwohner je Psycho- therapeut)	Einwohner im Planungs- bereich Anzahl	Grenze zur Überver- sorgung rechnerisches Soll + 10 % Anzahl	Mindestversorgungsanteil (§ 101 Abs. 4 Satz 5 SGB V)	Tatsächlich im Planungsbereich				
						Ärztliche Psychotherapeuten		Psycholog. Psychotherapeuten		
						Ärztliche Psycho- therapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugend- liche betr. Psychoth. Anzahl	ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl
KV Sachsen										
Chemnitz, Stadt	1	2.577	243.417	104	24	19	3,00	0,00	69,50	12,50
Plauen, Stadt/Vogtlandkreis	6	8.389	249.487	33	8	6	8,70	0,00	24,00	2,00
Zwickau, Stadt	5	3.203	94.594	33	8	6	3,00	0,00	26,50	6,50
Annaberg	3	10.139	80.187	9	2	2	0,50	0,00	4,50	0,50
Chemnitzer Land	2	8.129	129.303	18	4	4	0,00	0,00	12,25	3,50
Freiberg	3	10.139	139.427	16	4	3	2,00	0,00	10,00	3,00
Mittlerer Erzgebirgskreis	3	10.139	85.223	10	3	2	0,00	0,00	5,00	4,00
Mittweida	3	10.139	125.657	14	4	3	0,50	0,00	17,50	5,00
Stollberg	2	8.129	85.686	12	3	3	1,00	0,00	3,50	0,50
Aue-Schwarzenberg	6	8.389	124.897	17	4	3	1,00	0,00	8,00	1,00
Zwickauer Land	6	8.389	123.713	17	4	3	2,00	0,00	4,00	2,00
Dresden, Stadt	1	2.577	512.206	219	50	40	44,65	0,00	128,50	8,50
Görlitz, Stadt/Niederschlesischer Oberlausitzkreis	7	16.615	147.878	10	3	2	4,00	0,00	6,00	1,00
Hoyerswerda, Stadt/Kamenz	7	16.615	183.610	13	3	3	3,50	0,00	13,00	3,00
Bautzen	6	8.389	144.151	19	5	4	4,00	0,00	13,00	1,00
Meißen	3	10.139	147.219	16	4	3	1,70	0,00	9,00	1,00
Riesa-Großenhain	4	15.692	108.699	8	2	2	1,00	0,00	6,00	1,00
Löbau-Zittau	6	8.389	136.137	18	5	4	1,00	0,00	13,00	1,00
Sächsische Schweiz	3	10.139	135.318	15	4	3	2,00	0,00	14,50	1,50
Weißeritzkreis	3	10.139	119.736	13	3	3	0,00	0,00	13,00	1,00
Leipzig, Stadt	1	2.577	516.431	221	51	41	32,65	0,00	141,80	9,50
Delitzsch	4	15.692	118.362	9	2	2	1,50	0,00	6,00	1,00
Döbeln	3	10.139	69.432	8	2	2	0,00	0,00	8,00	1,00
Leipziger Land	3	10.139	143.418	16	4	3	3,00	0,00	15,50	2,50
Muldentalkreis	4	15.692	127.338	9	3	2	1,00	0,00	7,00	2,00
Torgau-Oschatz	4	15.692	91.561	7	2	2	1,00	0,00	3,50	0,50

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Tatsächlich im Planungsbereich		Für die Berechnung des Versorgungsgrades verwendet				Versorgungsgrad (§ 101 Abs. 4 Satz 6 SGB V) in Prozent	Planungsbereich gesperrt noch mögliche Zulassung	
	Summe Psycho- therapeuten	Faktischer Versor- gungsgrad	Ärztliche Psycho- therapeuten	nicht nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychologische Psychotherapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten	Summe Psycho- therapeuten (Spalte 13+14+15) Anzahl		Ärztliche Psycho- therapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		Anzahl	Anzahl
KV Sachsen									
Chemnitz, Stadt	85,00	90,0	24,00	69,50	19,00	112,50	119,1	21	7
Plauen, Stadt/Vogtlandkreis	34,70	116,7	8,70	24,00	6,00	38,70	130,1	0	4
Zwickau, Stadt	36,00	121,9	8,00	26,50	6,50	41,00	138,8	5	0
Annaberg	5,50	69,5	2,00	4,50	2,00	8,50	107,5	nicht gesperrt	nicht gesperrt
Chemnitzer Land	15,75	99,0	4,00	12,25	4,00	20,25	127,3	4	1
Freiberg	15,00	109,1	4,00	10,00	3,00	17,00	123,6	2	0
Mittlerer Erzgebirgskreis	9,00	107,1	3,00	5,00	4,00	12,00	142,8	3	0
Mittweida	23,00	185,6	4,00	17,50	5,00	26,50	213,8	4	0
Stollberg	5,00	47,4	3,00	3,50	3,00	9,50	90,1	nicht gesperrt	nicht gesperrt
Aue-Schwarzenberg	10,00	67,2	4,00	8,00	3,00	15,00	100,8	nicht gesperrt	nicht gesperrt
Zwickauer Land	8,00	54,2	4,00	4,00	3,00	11,00	74,6	nicht gesperrt	nicht gesperrt
Dresden, Stadt	181,65	91,4	50,00	128,50	40,00	218,50	109,9	nicht gesperrt	nicht gesperrt
Görlitz, Stadt/Niederschlesischer Oberlausitzkreis	11,00	123,6	4,00	6,00	2,00	12,00	134,8	0	1
Hoyerswerda, Stadt/Kamenz	19,50	176,5	3,50	13,00	3,00	19,50	176,5	0	0
Bautzen	18,00	104,8	5,00	13,00	4,00	22,00	128,0	1	3
Meißen	11,70	80,6	4,00	9,00	3,00	16,00	110,2	3	2
Riesa-Großenhain	8,00	115,5	2,00	6,00	2,00	10,00	144,4	1	1
Löbau-Zittau	15,00	92,4	5,00	13,00	4,00	22,00	135,6	4	3
Sächsische Schweiz	18,00	134,9	4,00	14,50	3,00	21,50	161,1	2	2
Weißeritzkreis	14,00	118,5	3,00	13,00	3,00	19,00	160,9	3	2
Leipzig, Stadt	183,95	91,8	51,00	141,80	41,00	233,80	116,7	19	32
Delitzsch	8,50	112,7	2,00	6,00	2,00	10,00	132,6	1	1
Döbeln	9,00	131,4	2,00	8,00	2,00	12,00	175,2	2	1
Leipziger Land	21,00	148,5	4,00	15,50	3,00	22,50	159,1	1	1
Muldentalkreis	10,00	123,2	3,00	7,00	2,00	12,00	147,9	2	0
Torgau-Oschatz	5,00	85,7	2,00	3,50	2,00	7,50	128,5	1	2

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Kreistyp	Allgemeine Verhältniszahl für Psychotherapeuten (Einwohner je Psychotherapeut)	Einwohner im Planungsbereich Anzahl	Grenze zur Überversorgung rechnerisches Soll + 10 % Anzahl	Mindestversorgungsanteil (§ 101 Abs. 4 Satz 5 SGB V)		Tatsächlich im Planungsbereich			
					Ärztliche Psychotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betr. Psychoth. Anzahl	Ärztliche Psychotherapeuten		Psycholog. Psychotherapeuten	
							ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten Anzahl	ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten Anzahl
KV Sachsen-Anhalt										
Dessau, Stadt/Bitterfeld	8	10.338	174.484	19	5	4	0,00	0,00	11,00	2,00
Anhalt-Zerbst	9	23.106	67.431	4	1	1	0,00	0,00	2,00	0,00
Bernburg	8	10.338	63.936	7	2	2	0,00	0,00	4,00	1,00
Köthen	8	10.338	64.269	7	2	2	0,00	0,00	4,00	0,00
Wittenberg	9	23.106	120.187	6	2	2	0,00	0,00	3,00	2,00
Halle (Saale), Stadt	5	3.203	234.802	81	19	15	18,50	0,00	47,00	9,00
Burgenlandkreis	7	16.615	130.840	9	2	2	0,00	0,00	5,00	2,00
Mansfelder Land	7	16.615	97.699	7	2	2	0,00	0,00	5,00	1,00
Merseburg-Querfurt	6	8.389	129.784	18	4	4	0,00	0,00	11,00	2,00
Saalkreis	7	16.615	75.457	5	2	1	0,00	0,00	5,00	0,00
Sangerhausen	7	16.615	62.066	5	1	1	0,00	0,00	3,00	0,00
Weißenfels	6	8.389	73.074	10	3	2	0,00	0,00	7,00	0,00
Magdeburg, Landeshauptstadt	5	3.203	229.725	79	18	15	10,30	1,00	45,00	5,00
Aschersleben-Staßfurt	6	8.389	92.892	13	3	3	0,00	0,00	7,00	1,00
Bördekreis	7	16.615	73.907	5	2	1	0,00	0,00	2,00	1,00
Halberstadt	7	16.615	74.569	5	2	1	0,70	0,00	4,00	0,00
Jerichower Land	7	16.615	95.405	7	2	2	0,00	0,00	4,00	1,00
Ohrekreis	7	16.615	112.871	8	2	2	1,00	0,00	5,00	0,00
Stendal	9	23.106	128.552	7	2	2	0,00	0,00	5,00	1,00
Quedlinburg	7	16.615	71.429	5	2	1	1,40	0,00	6,00	1,00
Schönebeck	6	8.389	70.392	10	3	2	0,00	0,00	7,00	0,00
Wernigerode	7	16.615	90.685	7	2	2	1,25	0,00	5,00	2,00
Altmarkkreis Salzwedel	9	23.106	94.063	5	2	1	0,25	0,00	6,00	2,00

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Tatsächlich im Planungsbereich		Für die Berechnung des Versorgungsgrades verwendet				Versorgungsgrad (§ 101 Abs. 4 Satz 6 SGB V) in Prozent	Planungsbereich gesperrt noch mögliche Zulassung	
	Summe Psychotherapeuten Anzahl	Faktischer Versorgungsgrad in Prozent	Ärztliche Psychotherapeuten Anzahl	nicht nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychologische Psychotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten Anzahl	Summe Psychotherapeuten (Spalte 13+14+15) Anzahl		Ärztliche Psychotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten Anzahl
KV Sachsen-Anhalt									
Dessau, Stadt/Bitterfeld	13,00	77,0	5,00	11,00	4,00	20,00	118,5	5	2
Anhalt-Zerbst	2,00	68,5	1,00	2,00	1,00	4,00	137,1	1	1
Bernburg	5,00	80,8	2,00	4,00	2,00	8,00	129,4	2	1
Köthen	4,00	64,3	2,00	4,00	2,00	8,00	128,7	2	2
Wittenberg	5,00	96,1	2,00	3,00	2,00	7,00	134,6	2	0
Halle (Saale), Stadt	74,50	101,6	19,00	47,00	15,00	81,00	110,5	1	6
Burgenlandkreis	7,00	88,9	2,00	5,00	2,00	9,00	114,3	2	0
Mansfelder Land	6,00	102,0	2,00	5,00	2,00	9,00	153,1	2	1
Merseburg-Querfurt	13,00	84,0	4,00	11,00	4,00	19,00	122,8	4	2
Saalkreis	5,00	110,1	2,00	5,00	1,00	8,00	176,2	2	1
Sangerhausen	3,00	80,3	1,00	3,00	1,00	5,00	133,8	1	1
Weißenfels	7,00	80,4	3,00	7,00	2,00	12,00	137,8	3	2
Magdeburg, Landeshauptstadt	61,30	85,5	18,00	45,00	15,00	78,00	108,8	nicht gesperrt	nicht gesperrt
Aschersleben-Staßfurt	8,00	72,2	3,00	7,00	3,00	13,00	117,4	3	2
Bördekreis	3,00	67,4	2,00	2,00	1,00	5,00	112,4	2	0
Halberstadt	4,70	104,7	2,00	4,00	1,00	7,00	156,0	2	1
Jerichower Land	5,00	87,1	2,00	4,00	2,00	8,00	139,3	2	1
Ohrekreis	6,00	88,3	2,00	5,00	2,00	9,00	132,5	1	2
Stendal	6,00	107,8	2,00	5,00	2,00	9,00	161,8	2	1
Quedlinburg	8,40	195,4	2,00	6,00	1,00	9,00	209,3	1	0
Schönebeck	7,00	83,4	3,00	7,00	2,00	12,00	143,0	3	2
Wernigerode	8,25	151,2	2,00	5,00	2,00	9,00	164,9	1	0
Altmarkkreis Salzwedel	8,25	202,7	2,00	6,00	2,00	10,00	245,6	2	0

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Kreis- typ	Allgemeine Verhältniszahl für Psycho- therapeuten (Einwohner je Psycho- therapeut)	Einwohner im Planungs- bereich Anzahl	Grenze zur Überver- sorgung rechnerisches Soll + 10 % Anzahl	Mindestversorgungsanteil (§ 101 Abs. 4 Satz 5 SGB V)		Tatsächlich im Planungsbereich			
					Ärztliche Psycho- therapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugend- liche betr. Psychoth. Anzahl	Ärztliche Psychotherapeuten		Psycholog. Psychotherapeuten	
							ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	ohne nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten Anzahl
KV Thüringen										
Erfurt, Stadt	5	3.203	202.950	70	16	13	6,50	0,00	37,75	8,50
Gera, Stadt	5	3.203	100.289	35	8	7	0,50	0,00	24,50	1,50
Jena, Stadt	5	3.203	103.381	36	9	7	7,00	2,00	23,00	5,00
Suhl, Stadt/Schmalkalden- Meiningen	8	10.338	171.801	19	5	4	3,00	1,00	11,00	3,00
Weimar, Stadt/Weimarer Land	6	8.389	149.988	20	5	4	8,00	0,00	13,00	6,00
Eisenach, Stadt/Wartburgkreis	8	10.338	175.578	19	5	4	3,00	1,00	11,00	2,00
Eichsfeld	8	10.338	106.584	12	3	3	2,00	0,00	11,00	1,00
Nordhausen	8	10.338	90.598	10	3	2	1,00	0,00	7,00	0,00
Unstrut-Hainich-Kreis	8	10.338	110.040	12	3	3	2,00	0,00	7,00	2,50
Kyffhäuserkreis	9	23.106	83.240	4	1	1	0,00	0,00	2,00	0,00
Gotha	6	8.389	139.432	19	5	4	0,70	0,00	13,50	3,50
Sömmerda	7	16.615	74.009	5	2	1	0,50	0,00	4,00	1,00
Hildburghausen	9	23.106	68.242	4	1	1	1,00	0,00	2,00	0,00
Ilm-Kreis	7	16.615	112.941	8	2	2	0,00	0,00	5,00	2,00
Sonneberg	8	10.338	60.895	7	2	2	0,00	0,00	5,00	1,00
Saalfeld-Rudolstadt	7	16.615	119.038	8	2	2	0,00	0,00	4,50	2,50
Saale-Holzland-Kreis	7	16.615	88.056	6	2	2	1,00	0,00	4,00	2,00
Saale-Orla-Kreis	7	16.615	89.227	6	2	2	0,00	0,00	4,00	1,00
Greiz	6	8.389	109.809	15	4	3	1,00	0,00	9,50	1,50
Altenerburger Land	6	8.389	100.965	14	4	3	0,00	0,00	7,50	2,50

Anlage 1) Feststellung des Psychotherapeuten-Versorgungsgrades gem. Anlage 2.4 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Quelle: Umfrage der KBV bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (Stand: Frühjahr 2010)

Planungsbereich	Tatsächlich im Planungsbereich		Für die Berechnung des Versorgungsgrades verwendet				Versorgungsgrad (§ 101 Abs. 4 Satz 6 SGB V) in Prozent	Planungsbereich gesperrt noch mögliche Zulassung	
	Summe Psycho- therapeuten	Faktischer Versor- ungsgrad	Ärztliche Psycho- therapeuten	nicht nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychologische Psychotherapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten	Summe Psycho- therapeuten (Spalte 13+14+15) Anzahl		Ärztliche Psycho- therapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psy- chotherapeuten
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		Anzahl	Anzahl
KV Thüringen									
Erfurt, Stadt	52,75	83,3	16,00	37,75	13,00	66,75	105,3	nicht gesperrt	nicht gesperrt
Gera, Stadt	26,50	84,6	8,00	24,50	7,00	39,50	126,2	8	6
Jena, Stadt	37,00	114,6	9,00	23,00	5,00	37,00	114,6	0	0
Suhl, Stadt/Schmalkalden- Meiningen	18,00	108,3	5,00	11,00	4,00	20,00	120,3	1	0
Weimar, Stadt/Weimarer Land	27,00	151,0	8,00	13,00	6,00	27,00	151,0	0	0
Eisenach, Stadt/Wartburgkreis	17,00	100,1	5,00	11,00	4,00	20,00	117,8	1	1
Eichsfeld	14,00	135,8	3,00	11,00	3,00	17,00	164,9	1	2
Nordhausen	8,00	91,3	3,00	7,00	2,00	12,00	136,9	2	2
Unstrut-Hainich-Kreis	11,50	108,0	3,00	7,00	3,00	13,00	122,1	1	1
Kyffhäuserkreis	2,00	55,5	1,00	2,00	1,00	4,00	111,0	1	1
Gotha	17,70	106,5	5,00	13,50	4,00	22,50	135,4	5	1
Sömmerda	5,50	123,5	2,00	4,00	1,00	7,00	157,1	2	0
Hildburghausen	3,00	101,6	1,00	2,00	1,00	4,00	135,4	0	1
Ilm-Kreis	7,00	103,0	2,00	5,00	2,00	9,00	132,4	2	0
Sonneberg	6,00	101,9	2,00	5,00	2,00	9,00	152,8	2	1
Saalfeld-Rudolstadt	7,00	97,7	2,00	4,50	2,50	9,00	125,6	2	0
Saale-Holzland-Kreis	7,00	132,1	2,00	4,00	2,00	8,00	150,9	1	0
Saale-Orla-Kreis	5,00	93,1	2,00	4,00	2,00	8,00	149,0	2	1
Greiz	12,00	91,7	4,00	9,50	3,00	16,50	126,1	3	2
Altenburger Land	10,00	83,1	4,00	7,50	3,00	14,50	120,5	4	1

elektronische Vorab-Fassung*